



**ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ**

Anders als Andere.



NACH- HALTIGKEITS- BERICHT

2020



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Einleitung	5
Sustainable Banking Scorecard	7
Betriebliche Nachhaltigkeit	13
Klimawirkung der Alternativen Bank Schweiz	19
Ziele und Massnahmen	29
Kennzahlen	33
Methodik der Sustainable Banking Scorecard	38

LIEBE LESERINNEN UND LESER



Das letzte Jahr war für alle von uns ein besonderes Jahr. Kurz nachdem wir unseren grossen Anlass im Februar 2020 zum Thema Klimaschutz durchgeführt hatten, verschob sich der Fokus unserer Gesellschaft auf einmal von der Umwelt zu den Menschen selbst. Der Aufruf nach mehr Solidarität war in aller Munde. Da aber Solidarität auf Freiwilligkeit beruht, wurde schnell deutlich, dass nicht jede und jeder bereit war, etwas zu geben oder auf etwas zu verzichten. Dabei wurde mir einmal mehr klar, wie fortschrittlich die Alternative Bank Schweiz (ABS) ist. Die Bildung einer Solidargemeinschaft für eine sozialere Gesellschaft und eine intakte Umwelt ist in unseren Statuten verankert und wird täglich gelebt. Die Bank selbst und unsere Kundinnen und Kunden verzichten auf gewisse Erträge, damit im Gegenzug unsere Welt prosperieren kann. In diesem Bericht möchten wir daher aufzeigen, wie die ABS in dieser Solidargemeinschaft Wirkung erzielt.

Zusätzlich widmen wir ein Extrakapitel der Klimawirkung der ABS (S. 19). Wir haben

erstmals die Klimawirkung der gesamten Geschäftstätigkeit des Jahres 2020 gemessen und veröffentlicht. In diesem Kapitel möchten wir die Ergebnisse, aber auch die Schwierigkeiten aufzeigen, mit denen wir bei diesem Projekt konfrontiert waren.

Uns geht es jedoch nicht nur um das nachhaltige Wirtschaften der Bank an sich. Wir wollen auch im Umgang mit unseren Mitarbeitenden mit gutem Beispiel vorangehen und uns über die Bank hinaus für die Gesellschaft einsetzen. Selbstverständlich achten wir auch im Geschäftsalltag auf einen ressourcenschonenden Betrieb. Wie wir diesbezüglich abgeschnitten haben, zeigen wir Ihnen im zweiten Teil des Berichts auf.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Anna-Valentina Cenariu
Leiterin Fachstelle Nachhaltigkeit

EINLEITUNG

Bei ihrer Geschäftstätigkeit ist die Alternative Bank Schweiz (ABS) dem Gemeinwohl, dem Menschen, der Natur und der weltverträglichen Lebensqualität heutiger wie künftiger Generationen verpflichtet. So steht es in ihren Statuten und ihrem Leitbild.

Wesentlich für die ABS ist daher ihre positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt. Die Bank orientiert sich hauptsächlich an der Realwirtschaft. Auch in Krisenzeiten will die ABS widerstandsfähig sein und am Markt bestehen. Wirtschaftliche Faktoren bilden dabei das Fundament, sind aber nicht die Handlungsmaxime der ABS. Die Bank richtet ihr Tun an langfristigen Zielen und nicht am kurzfristigen Erfolg aus. [↪¹](#)

Als Leitlinie für das tägliche Handeln hat die ABS Anlage- und Kreditrichtlinien definiert. Sie gelten für alle Geschäftsbereiche. Die Grundsätze umfassen einerseits Ausschlusskriterien für Bereiche, in welche die ABS nicht investieren will, da sie aus ihrer Sicht unethisch oder nicht nachhaltig sind. Andererseits definieren die Grundsätze Geschäftsfelder, welche die ABS aufgrund ihrer positiven Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt fördern und ermöglichen will. Zudem enthalten sie Kriterien für die Bewertung von Unternehmen und Wertschriften für die Anlageberatung. [↪²](#)

Organisatorische Einbettung

Das Geschäftsmodell der ABS beruht auf ihrer sozialen und ökologischen Wirkung und einer ethischen Reflexion ihres Handelns. Die Organisationsstruktur der ABS spiegelt dies wider: Wie in den Statuten vorgesehen, existiert eine externe Ethik-Kontrollstelle. Diese berichtet jährlich an die Generalversammlung, ob die ABS ihren ethischen Anforderungen entspricht. Die Fachstelle Nachhaltigkeit als Stabsstelle der Geschäftsleitung stellt intern das abteilungsübergreifende Nachhaltigkeitsmanagement sicher. 2020 wurde der Nachhaltigkeitsausschuss zum internen Fachausschuss Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit ausgebaut. Neben Mitarbeitenden werden neu auch ein Geschäftsleitungs- und ein Verwaltungsratsmitglied vertreten sein. Der Fachausschuss soll relevante Themen und Fragestellungen aus allen Bereichen der Bank aufnehmen und bearbeiten. Die Themen Ethik, Nachhaltigkeit und Verantwortung werden damit von innen gestärkt.

Der externe Rat nachhaltige Anlagen unterstützt die Fachstelle Unternehmensanalyse, welche die Titel für das Anlageuniversum der ABS auswählt. Er berät sie bei der Pflege und der Weiterentwicklung der Analysemethode und fallweise bei der Bewertung von Unternehmen, Ländern und Organisationen. [↪³](#)

[↪¹](#) www.abs.ch/statuten, www.abs.ch/leitbild

[↪²](#) www.abs.ch/grundsuetze

[↪³](#) www.abs.ch/verantwortungsbewusst_anlegen
› Rat nachhaltige Anlagen

EINLEITUNG

Ziele und Aufbau des Berichts

Im vorliegenden Bericht legt die ABS Rechenschaft darüber ab, wie gut sie ihre eigenen Ansprüche punkto Nachhaltigkeit erfüllt (s. Box). Im ersten Teil wird mittels der Sustainable Banking Scorecard der Global Alliance for Banking on Values (GABV)¹ die Nachhaltigkeitsleistung dargestellt, welche die ABS mit ihrer gesamten Geschäftstätigkeit erbringt.

Im zweiten Teil und in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) runden die Kennzahlen und Aktivitäten zur betrieblichen Nachhaltigkeit den Bericht ab. Diese Kennzahlen wurden mit dem Erhebungstool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) erhoben.



Für die ABS ist eine Bank nachhaltig, wenn:




- sie im wirtschaftlichen Sinn widerstandsfähig ist;
- ihre Geschäftstätigkeit eine positive soziale und ökologische Wirkung erzielt;
- sie sich hauptsächlich an der Realwirtschaft orientiert;
- ihr betriebliches Handeln, sei es als Arbeitgeberin oder als Dienstleistungsunternehmen, sozial- und umweltverträglich sowie transparent ist.

¹ Die Sustainable Banking Scorecard wird auf den Seiten 7 bis 12 erläutert.

SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

Nachhaltigkeitsleistung der ABS

Gemessen auf der Sustainable Banking Scorecard der GABV

Dimensionen	Widerstandskraft	Realwirtschaftlichkeit	Sozial-ökologische Wirkung
Ergebnisse	 <p>29 von 35 Punkten</p>	 <p>17 von 25 Punkten</p>	 <p>40 von 40 Punkten</p>
Indikatoren	<p>Gesamtkapitalrendite 0,25%</p> <p>Ungewichtete Eigenkapitalquote 10,8%</p> <p>Anteil der gefährdeten Kredite 0,47%</p> <p>Kundengelder/ Bilanzsumme 88,3%</p>	<p>Anteil der Geschäfte, die auf die Realwirtschaft ausgerichtet sind 67%</p> <p>Anteil des Ertrags aus realwirtschaftlichen Tätigkeiten 69%</p>	<p>Anteil der Geschäfte mit positiver sozial-ökologischer Wirkung 71%</p>

Gesamtergebnis **86** von 100 Punkten

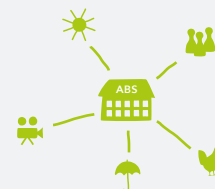
Fazit



Die ABS steht auf einem **soliden wirtschaftlichen Fundament**, auch wenn die Gesamtkapitalrendite unter Druck ist. Sie ist damit für Krisenzeiten gerüstet und kann generell am Markt gut bestehen.



Die ABS ist **stark auf die Realwirtschaft ausgerichtet**. Sie unterstützt direkt zahlreiche Projekte und Unternehmen, die zur Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft beitragen, und erwirtschaftet damit auch den Grossteil ihres Ertrags.



Die ABS tätigt die meisten ihrer Geschäfte in ihren Förderbereichen, also in Geschäftsfeldern, die eine **positive sozial-ökologische Wirkung** haben. So trägt die Bank zur nachhaltigen Verbesserung von Gesellschaft und Umwelt bei.

Bewertung

Nachhaltigkeitsleistung: **vorbildlich**

SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

Grundlage für die Analyse bilden Daten zur gesamten Geschäftstätigkeit der Bank, das heisst sowohl zum Bilanzgeschäft wie auch zum Nicht-Bilanzgeschäft.² Per Ende 2020 betrug das entsprechende Gesamtvolumen 3,216 Milliarden Franken.

2,144 Milliarden Franken respektive 67 Prozent entfielen auf das Bilanzgeschäft, bei dem das Kreditwesen den grössten Anteil ausmacht. 33 Prozent waren dem Nicht-Bilanzgeschäft zuzuordnen, zu dem auch das anteilmässig immer wichtiger werdende Anlagegeschäft gehört (vgl. Grafik).

Über die gesamte Geschäftstätigkeit betrachtet, erhält die ABS sehr gute Noten: Auf der Scorecard erzielt sie 86 von 100 möglichen Punkten und wird damit als «vorbildlich» bewertet. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 93 Punkte) hat sich das Gesamtergebnis jedoch um 7 Punkte verringert. Die nachfolgenden Analysen zeigen, wie dieses Ergebnis zustande kommt.

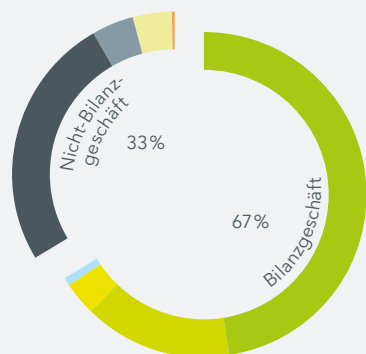
Widerstandskraft

Die Widerstandskraft der ABS ist nach wie vor stabil. Der stetige Zuwachs an Eigenkapital in der Vergangenheit hat zu diesem Ergebnis beigetragen. Die deutliche Reduktion der Gesamtkapitalrendite führt jedoch zu einer Reduktion von 3 Punkten auf der Scorecard.

Mit der Sustainable Banking Scorecard werden ausgewählte Kennzahlen aus der Finanzberichterstattung zusammengezogen, die Auskunft über die Widerstandskraft der Bank geben. Banken müssen auch im wirtschaftlichen Sinn nachhaltig arbeiten, insbesondere in Krisenzeiten widerstandsfähig sein und generell am Markt bestehen können.

Die ABS steht insgesamt sehr solide da. Die ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio) verbesserte sich leicht von 10,7 Prozent im Jahr 2019 auf 10,8 Prozent im Jahr 2020.³ Gleichzeitig sank der Anteil der gefährdeten

Aufteilung gesamtes Geschäftsvolumen (3,216 Milliarden Franken) in % nach Bilanz- und Nicht-Bilanzgeschäft



● Kreditgeschäft	47,6%
● Flüssige Mittel	14,7%
● Finanzanlagen	3,3%
● Andere Aktiven	1,1%
● Kundendepots	25%
● Derivative Finanzinstrumente	4,3%
● Garantien, Eventualverpflichtungen	3,7%
● Treuhänderische Darlehen	0,2%
● Innovationsfonds	0,07%

² Das Nicht-Bilanzgeschäft umfasst bei der ABS Kundendepots, derivative Finanzinstrumente, Garantien und Eventualverpflichtungen, treuhänderische Darlehen und die Investitionen des Innovationsfonds.

³ Berechnet ausgehend vom Gesamtkapital.

SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

Kredite im Verhältnis zur Bilanzsumme von 0,60 auf 0,47 Prozent.

Auch wenn die ABS keine Gewinnmaximierung, sondern bewusst eine Gewinnsuffizienz anstrebt, muss sie mit ihren Dienstleistungen Geld verdienen und die Kosten im Auge behalten. Mit einem Ergebnis von 0,25 Prozent nahm der Dreijahresmittelwert der Gesamtkapitalrendite ab.⁴

Dies führt zu einer Reduktion von 3 Punkten auf der Scorecard.

Realwirtschaftlichkeit

Die Realwirtschaftlichkeit der ABS nimmt, vor allem aufgrund der hohen Liquidität innerhalb der Bilanz, ab und erreicht 17 von 25 möglichen Punkten auf der Scorecard.

Die ABS will als Bank zur Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft beitragen. Das gelingt ihr besonders dann, wenn die Geschäftstätigkeit auf die Realwirtschaft ausgerichtet ist. Per Ende 2020 war dies bei 67 Prozent des Gesamtgeschäfts der Fall (2019: 73 Prozent). Das Bilanzgeschäft weist mit 73 Prozent eine sehr hohe Realwirtschaftlichkeit auf. Dennoch war dieser Anteil um sechs Prozentpunkte niedriger als im Jahr 2019. Dies lag vor allem am hohen Liquiditätszuwachs um 246 Millionen Franken, mit dem die ABS im 2020 konfron-



tiert war. Diese Entwicklung beeinflusst nicht nur die Realwirtschaftlichkeit, sondern auch die oben erwähnte Rentabilität. Die ABS senkt deshalb per 1. August 2021 den Basiszinssatz um 0,25 Prozentpunkte, was bei den meisten Konten zu Negativzinsen führt. Die Bank stellt damit ihre wirtschaftliche Nachhaltigkeit sicher. Diese ist die Basis dafür, dass sie auch weiterhin konsequent sozial-ökologisch agieren kann.

Aus Diversifikations- und Risikoüberlegungen möchte die ABS aber das Anlagegeschäft stärken. Dieses ist im Vergleich zum Kreditgeschäft zu einem grösseren Teil finanzwirtschaftlich orientiert. Dennoch gibt es Geldanlagen, die direkt in ein Projekt oder eine Firma fließen und damit die Realwirtschaft fördern. Zu dieser Kategorie gehören zum Beispiel treuhänderische Darlehen, nicht-börsenkotierte Aktien und Obligationen wie die ABS-Aktie und die Impact Fonds Strategie in der Vermögensverwaltung. Die ABS empfiehlt in der Anlageberatung denn auch diese Anlagelösungen. Nicht zuletzt, weil

⁴ Der Zinsertrag hat im Jahr 2020 um 2,2 Millionen Franken abgenommen, während der Kommissionsertrag einschliesslich weiterer Erträge um 1 Million Franken zugenommen hat. Gleichzeitig stieg der ordentliche Aufwand der Bank um 2,2 Millionen Franken und der ausserordentliche Aufwand um 0,4 Millionen Franken. Im Vergleich zu 2019 ergibt sich somit eine Reduktion des Ertrags von 3,8 Millionen Franken. Zudem hat das Gesamtkapital in der Bilanz um rund 0,2 Millionen Franken zugenommen.

SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

die ABS diese Anlagelösungen zur Verfügung stellt und aktiv empfiehlt, weist das Nicht-Bilanzgeschäft der ABS weiterhin eine Realwirtschaftlichkeit von 55 Prozent auf (vgl. Grafik S. 9), auch wenn die Realwirtschaftlichkeit aufgrund gesetzlicher Vorgaben an die Liquidität und die Handelbarkeit von Geldanlagen naturgemäss viel geringer ist.

Der Ertrag aus realwirtschaftlicher Tätigkeit verminderte sich um 3,6 Prozentpunkte und beläuft sich auf insgesamt 69 Prozent. Er trägt mit zusätzlichen 6 Punkten (2019: 7 Punkte) zu den insgesamt 17 Punkten auf der Scorecard bei (2019: 21 Punkte). Die Reduktion ist vor allem auf die Abnahme des Zinsertrags um 2,2 Millionen Franken bei gleichzeitiger Zunahme des Kommissionsertrags um 0,8 Millionen Franken zurückzuführen.

Sozialökologische Wirkung

71 Prozent der Geschäftstätigkeit der ABS haben eine positive sozialökologische Wirkung. Damit erreicht die ABS alle 40 möglichen Punkte auf der Scorecard.

Die ABS erzielt mit 71 Prozent ihres Geschäftsvolumens eine positive sozial-ökologische Wirkung (2019: 74 Prozent). Je höher dieser Anteil ist, desto stärker trägt die Bank zur nachhaltigen Verbesserung von Gesellschaft und Umwelt bei.

Bilanzgeschäft

Im Bilanzgeschäft beträgt der Anteil mit einer positiven sozial-ökologischen Wirkung 65 Prozent. Er ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozentpunkte gesunken. Im Jahr 2020 war



Die ABS ist Mitglied der «Shareholders for Change» und arbeitet neu mit Ethos zusammen

Die ABS hat sich 2019 den «Shareholders for Change» (SfC) angeschlossen. Das Netzwerk institutioneller Investoren setzt sich für eine Weltwirtschaft ein, die mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen im Einklang ist. Für die Ausübung von Stimmrechten und den Dialog mit den Unternehmen, in die der «ABS Living Values - Balanced Fund» investiert, arbeitet die ABS neu mit Ethos zusammen.

Der «ABS Living Values - Balanced Fund» ist der Anlagefonds mit den schweizweit strengsten Nachhaltigkeitskriterien. Die «Engagement»-Aktivitäten mit Ethos sind eine Möglichkeit, wie die ABS dazu beitragen kann, Nachhaltigkeit bei Unternehmen zu verankern und mit dem Fonds eine positive Wirkung zu erzielen.

die ABS einem hohen Liquiditätswachstum ausgesetzt. Diese hat einen beträchtlichen Einfluss auf das Gesamtergebnis, da damit keine direkte sozial-ökologische Wirkung erzeugt werden kann. Alle Finanzanlagen der ABS entsprechen den strikten Nachhaltigkeitskriterien der Bank; die Liste der Finanzanlagen ist im Geschäftsbericht aufgeführt. ⁴ Im Jahr 2020 konnte die sozial-ökologische Wirkung dieser Finanzanlagen auf 65 Prozent gesteigert werden (2019: 61 Prozent).

SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

86 Prozent der Kredite hat die ABS 2020 an Projekte und Unternehmen vergeben, die einem der neun ABS-Förderbereiche zugeordnet werden können. Es handelt sich um Geschäftsfelder, die eine positive soziale und ökologische Wirkung auf die Gesellschaft haben. Beispiele sind erneuerbare Energien und nachhaltige Landwirtschaft. ⁵

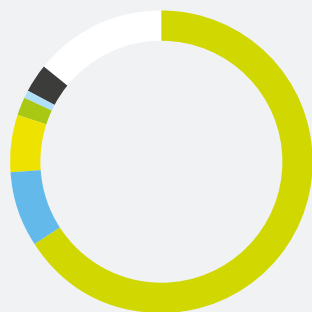
Grundsätzlich verleiht die ABS keine Gelder an Projekte und Unternehmen, die aus ihrer Sicht unethisch oder nicht nachhaltig sind. Jedes Gesuch wird auf diese Ausschlusskriterien hin geprüft. Die Bank veröffentlicht in ihrem gedruckten Geschäftsbericht alle Kredite, die



ABS mit eigenem Fonds

Viele ABS-Kundinnen und Kunden haben ein kleineres Vermögen, das sie gerne langfristig anlegen wollen. Seit Frühling 2019 steht ihnen der «ABS Living Values - Balanced Fund» zur Verfügung. Der Anlagefonds hält selbstverständlich die konsequenten Ausschlusskriterien der ABS ein. Zudem erfüllt er das 1,5-Grad-Klimaziel. Das neue Angebot eignet sich für Personen, die mindestens 10'000 Franken für fünf bis zehn Jahre fest anlegen möchten. Die grosse Nachfrage auch 2020 zeigt, dass ein solcher Fonds einem starken Bedürfnis entspricht.

86 Prozent der Ausleihungen der ABS können Ende 2020 einem Förderbereich zugeteilt werden.



● Zukunftsweisendes Wohnen und Arbeiten	66%
● Erneuerbare Energien	8%
● Soziale und kulturelle Organisationen	6%
● Nachhaltige Landwirtschaft	2%
● Solidarische Entwicklung	1%
● Zukunftsweisende Geschäftsmodelle	3%
● keinem Förderbereich zugewiesen	14%

sie vergibt, transparent mit Summe, Name und Verwendungszweck (vgl. Grafik). ⁶

Nicht-Bilanzgeschäft

81 Prozent des Nicht-Bilanzgeschäfts erzielen eine positive sozial-ökologische Wirkung. Das sind 5 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg hat grösstenteils mit den üblichen Schwankungen innerhalb der Anlageportfolios der Kundinnen und Kunden zu tun. Diese entstehen aufgrund von regelmässigen Ver- und Ankäufen, die beispielsweise nötig sind, um den finanziellen Wert eines Portfolios zu erhalten.

Das Anlageuniversum der ABS unterliegt strengen Nachhaltigkeitskriterien. Anlagen, welche die Ausschlusskriterien der bankinternen Anlage- und Kreditrichtlinien tangieren,

⁵ www.abs.ch/grundsaeetze

⁶ www.abs.ch/berichte › Geschäftsbericht

SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

werden kategorisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Dazu gehören ganze Branchen oder Unternehmenszweige wie beispielsweise die Atomenergie sowie die Tabak- und die Rüstungsindustrie. Aber nicht nur die Unternehmen selbst, sondern auch deren Lieferanten werden in die Beurteilung einbezogen. Unternehmen, die in den neun definierten Förderbereichen mit positiver Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt tätig sind oder in einem dieser Bereiche einen substantiellen Beitrag leisten, erhalten Pluspunkte. Auf eine kurzfristige Renditemaximierung wird generell verzichtet. [↗](#)⁷

Volumenmässig marginal, aber dennoch wichtig sind treuhänderische Darlehen oder Investitionen des Vereins Innovationsfonds, den die ABS jährlich mit einem substantiellen Beitrag und personellen Ressourcen unterstützt. Sie erfüllen die Kriterien für eine positive sozial-ökologische Wirkung zu 100 Prozent, da die Darlehen ohne ABS gar nicht zustande kämen.

BETRIEBLICHE NACHHALTIGKEIT

Mitarbeitende

Der Anteil von Mitarbeitenden mit teilzeitlichem Arbeitsverhältnis ist im Branchenvergleich nach wie vor hoch. Die ABS setzt sich verstärkt für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden ein.

Die ABS lebt eine achtsame Unternehmenskultur. Die Hierarchien sind flach, Mitsprache und Mitbestimmung finden auf allen Stufen statt. In der Personalvereinigung sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank organisiert, zudem stellt sie einen Sitz im ABS-Verwaltungsrat. Auf Bankebene steht der Personalvereinigung eine Mitsprache bei Themen zu, die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden betreffen. ⁸

Der Personalbestand der ABS wuchs 2020 um zwei auf total 122 Stellen (102,85 Vollzeitstellen). Das durchschnittliche Dienstalder beträgt 7,1 Jahre. Die Fluktuationsrate von 11,3 Prozent stieg im Vergleich zu 2019 (6,6 Prozent) an. Die Gründe für diesen Anstieg sind sehr vielfältig. Dennoch beobachtet die ABS diese Entwicklung mit erhöhter Aufmerksam-



Zeichen setzen: Geschäftsleitung ohne Vorsitz

Nach acht Jahren verliess 2020 der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Martin Rohner, die Bank. Der Verwaltungsrat nutzte diese Gelegenheit, um die Hierarchien auch auf Geschäftsleitungsebene abzuflachen und damit ein Zeichen zu setzen. Als eine von wenigen Schweizer Banken agiert das Geschäftsleitungsteam der ABS nun ohne Vorsitz.

keit und wird eine detaillierte Analyse der Austrittsgründe vornehmen.

Die ABS ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und fördert die Teilzeitarbeit. Per 31. Dezember 2020 befanden sich 57 Prozent der Angestellten in einem teilzeitlichen Arbeitsverhältnis (davon 67 Prozent Frauen und 33 Prozent Männer). Dieser Anteil ist im Branchenvergleich hoch. Zudem erhalten die Mitarbeitenden eine ABS-Familienzulage und die männlichen Angestellten 20 Tage Vaterschaftsurlaub – lange vor der Einführung des gesetzlichen 14-tägigen Vaterschaftsurlaubs.

Die ABS setzt sich konsequent für die Gleichstellung der Geschlechter ein. Der Frauenanteil in Führungspositionen belief sich 2020 auf 38 Prozent. Die Statuten der ABS schreiben vor, dass im Verwaltungsrat kein Geschlecht mehr als 60 Prozent der Mitglieder stellen darf. Diese Vorgabe erfüllte die Bank mit sechs weiblichen und vier männlichen Mitgliedern. Gemäss Statuten sollen auch in der Geschäftsleitung beide Geschlechter vertreten sein. 2020 bildeten zwei Männer und drei Frauen die Geschäftsleitung.

Der Lohn wird bei der ABS nach den Kriterien Funktion, Leistung, Erfahrung und Qualifikation festgelegt. Das Verhältnis zwischen dem tiefsten und dem höchsten Lohn ist nachvollziehbar und sozial verantwortlich; gemäss Statuten darf die Spanne höchstens 1 zu 5 betragen. 2020 war es effektiv ein Verhältnis von 1 zu 3,22. Um Transparenz zu gewährleisten, wird die Lohnliste jährlich intern publiziert. Die Löhne jedes einzelnen Mitglieds von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat werden jeweils im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die ABS bietet ihren Mitarbeitenden regelmässig interne Schulungen an und unterstützt

BETRIEBLICHE NACHHALTIGKEIT

externe Aus- und Weiterbildungen. 2020 besuchten die Mitarbeitenden im Durchschnitt 1,7 Weiterbildungstage (teilzeitbereinigt). Zudem werden die Mitarbeitenden regelmässig zu Ethik und Nachhaltigkeit geschult.

Der ABS ist die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig. Die Mitarbeitenden waren 2020 durchschnittlich 6,8 Tage krank (teilzeitbereinigt). Dieser Wert hat sich im Vergleich zu 2019 (9,4 Tage) verbessert. Die ABS ist bestrebt, diesen Wert noch weiter zu senken.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements führte die ABS 2019 und 2020 bei den Mitarbeitenden eine Jobstress-Analyse der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz durch. Die Ergebnisse wurden anhand von Workshops zusammen mit den Mitarbeitenden analysiert. In der Folge wurden Massnahmen eingeleitet, die bei den wichtigsten Anliegen der Mitarbeitenden ansetzen.

Mit dem Projekt «on y va» entwickelte die ABS ihre Unternehmenskultur auch 2020 weiter. In drei Arbeitsgruppen befassten sich die Mitarbeitenden mit den Themen Führungskultur, Vision nach innen und Prozessoptimierung (siehe auch Kasten zu «ABS-Lean»).

Gesellschaft


Die ABS engagiert sich in zahlreichen Partnerorganisationen und fördert aktiv das Verantwortungsbewusstsein für die Wirkung des Geldes in der Gesellschaft.

Die ABS und ihre Mitarbeitenden möchten einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten. Dafür engagiert



ABS-Lean: Die Mitarbeitenden im Fokus

Im Rahmen des Projekts «on y va» schlugen die Mitarbeitenden vor, Lean Management in einer wertorientierten Form als Methode zur Prozessoptimierung einzuführen. Die Geschäftsleitung stimmte dem Vorschlag zu. Der Fokus des Projekts liegt in einer nachhaltigen, wirkungsvollen Verbesserung der ABS-Prozesslandschaft im Sinn der ABS-Mission.

sich die Bank in zahlreichen werteverwandten Organisationen und Initiativen. 

Mit regelmässigen Veranstaltungen bietet die ABS der Öffentlichkeit eine Plattform, um sich über aktuelle finanz- und gesellschaftspolitische Themen auszutauschen. Zudem gibt sie eine von einer unabhängigen Redaktion erstellte Zeitschrift heraus. In «moneta» werden Phänomene und Zusammenhänge des Geldkreislaufs aufgespürt sowie ökologisch und sozial nachhaltige Ansätze in Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und erreicht 35'000 Leserinnen und Leser in der Deutsch- und Westschweiz.

Seit 2018 erscheint die Zeitschrift auch als Online-Magazin und spricht so eine noch breitere Leserschaft an.

Weiter erarbeitet die ABS Wissen in den Bereichen des sozial-ethischen Bankwesens und des alternativen Wirtschaftens.

2020 lancierte die ABS ihr Angebot für gemeinnützige Organisationen, sie auf dem Weg zu Wirkungsanlagen umfassend zu begleiten. Gemeinsam mit dem Center for Philanthropy

BETRIEBLICHE NACHHALTIGKEIT

Studies (CEPS) der Universität Basel gab die ABS im August 2020 den Praxisleitfaden «Mit Wirkung anlegen» heraus und bietet interessierten Stiftungen eine massgeschneiderte Beratung an.

Zudem bezieht die ABS regelmässig Stellung zu jenen Abstimmungsvorlagen auf nationaler Ebene, die einen direkten Bezug zum Geschäftsmodell und Wirken der Bank haben.

Auch 2020 hat die ABS sich daher weiterhin für die Konzernverantwortungsinitiative eingesetzt. Die Initiative forderte, dass grosse Unternehmen auch im Ausland die Menschenrechte und internationale Umweltstandards respektieren. Andernfalls hätten sie zur Rechenschaft gezogen werden können.

Ebenso unterstützte die ABS die Kriegsgeschäfte-Initiative. Diese wollte erreichen, dass künftig kein Schweizer Geld in die Finanzierung von Kriegsmaterial fliesst. Auch setzte sich die ABS für die Annahme des CO₂-Gesetzes bei den Abstimmungen im Juni 2021 ein.

Der Verein Innovationsfonds, der von der ABS gegründet wurde und jährlich mit Mitteln und personellen Ressourcen unterstützt wird, fördert modellhafte Projekte, Institutionen und Betriebe, die wenig Geld, aber lebensfähige Strukturen und ein überzeugendes Konzept aufweisen. Der Verein stellt Eigenkapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung oder gewährt Darlehen. 2020 gewährte der Innovationsfonds beispielsweise einem Jungunternehmen ein Darlehen, das innovative Produkte für die umweltgerechte Entsorgung problematischer Kleinabfälle herstellt und vertreibt. Weiter unterstützte der Verein ein Start-up, das mit seiner Innovation die günstige und effiziente Speicherung von grünem Strom ermöglicht. ¹⁰



Zweifach ausgezeichnet für den Klimaschutz

2020 verlieh das Swiss Excellence Forum der ABS als erster Bank der Schweiz den Swiss Ethics Award. Die ABS wurde für ihre aktive Rolle als Vorreiterin beim Klimaschutz ausgezeichnet. Ebenso vergab die Klimajugend der ABS in ihrer «Abschlussprüfung» zum Schweizer Finanzplatz die Bestnote 6. Damit ist die ABS eine von wenigen Schweizer Banken, die den sozialen und ökologischen Forderungen der Klimajugend im Alltagsgeschäft nachkommt.

Darüber hinaus unterstützt die ABS seit November 2014 über die Crowdfunding-Plattform crowdify.net jeden Monat ein besonders innovatives Projekt mit 1000 Franken. Die von den Initiatorinnen und Initiatoren vorgestellten Projekte sind kreativ, sozial und unkonventionell.

Seit ihrer Gründung versteht sich die ABS als Solidargemeinschaft. Dieses Selbstverständnis ist auch im Leitbild der ABS festgehalten. Solidarität ist in der aktuellen Corona-Krise gefragter denn je. Mit ihrem Online-Marktplatz «Solidarität leben» möchte die ABS solidarisches Handeln in Zeiten der Corona-Pandemie und auch über die Zeit der akuten medizinischen Krise hinaus fördern. Dafür gibt die ABS ihren Firmenkundinnen und -kunden sowie den vom Verein Innovationsfonds geförderten Projekten die Möglichkeit, sich online zu präsentieren. Und schliesslich stellt die ABS nicht nur den Marktplatz zur Verfügung, sondern ist selbst aktive Teilnehmerin, indem sie zum

BETRIEBLICHE NACHHALTIGKEIT



Alternative Bank Schweiz und Swiss Triple Impact unterstützen Schweizer KMU in Sachen Nachhaltigkeit

Die ABS ist neu Partnerin des Programms Swiss Triple Impact (STI), das von der gemeinnützigen Organisation B Lab Schweiz initiiert wurde. Das STI-Programm setzt sich dafür ein, die Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Schweizer Wirtschaft auf Basis der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) zu verbessern. KMU erhalten Unterstützung, um sich für die Zukunft fit zu machen und gleichzeitig eine positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen. Die ABS ist die erste Schweizer Bank, die Partnerin von STI geworden ist.

Beispiel ausgewählte Projekte mit Spenden unterstützt hat. [↗¹¹](#)

Betriebsökologie

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen reduzierte die ABS ihren Ressourcenverbrauch. Ebenso verringerten sich die CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb deutlich.

Die ABS führt ihren Geschäftsbetrieb verantwortungsvoll. Dabei achtet sie auf einen schonenden Umgang mit den Ressourcen. In den Grundsätzen der ABS wird festgehalten, welche sozialen und ökologischen Kriterien sie im Kerngeschäft anwendet. Diese Kriterien hält die ABS auch ein, wenn sie selbst Einkäu-



Partnerschaft mit Caritas Schweiz für verschuldete Menschen

Die ABS und Caritas Schweiz haben sich das Ziel gesetzt, gemeinsam verschuldeten Personen einen Weg aus den Schulden zu ermöglichen. Dies erfolgt über eine gemeinsam gegründete einfache Gesellschaft. Das Projekt lief im Frühjahr 2021 an.

fe tätig. Im internen Leitfaden für nachhaltige Beschaffung werden sämtliche Kriterien aufgeführt, die zum Beispiel beim Einkauf von Putzmitteln, Büromöbeln oder bei der Organisation von Veranstaltungen eingehalten werden müssen. Die ABS bezieht zudem keine Produkte von Firmen, die von der Fachstelle Unternehmensanalyse im Bereich Anlegen ausgeschlossen wurden. Vielmehr möchte sie auch im Einkauf jene Unternehmen unterstützen, die den Kriterien der ABS-Förderbereichen entsprechen.

Der Betrieb der ABS verursachte 2020 einen Treibhausgasausstoss von insgesamt 66 Tonnen (2019: 121 Tonnen). Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen reduzierte sich der Ausstoss also im Vergleich zu 2019 um fast die Hälfte. Dabei stellt 2020 der Papierverbrauch mit 46 Prozent die höchste Emissionsquelle dar. Davon entfallen 65 Prozent auf Drucksachen, welche die Bank produziert und verschickt, wie beispielsweise die Zeitschrift «moneta», den Geschäftsbericht und diverse Broschüren. Für ihre Drucksachen verwendet die Bank ausschliesslich Recyclingpapier. 2020 betrug der Papierverbrauch

[↗¹¹ www.abs.ch/solidaritaet-leben](http://www.abs.ch/solidaritaet-leben)

BETRIEBLICHE NACHHALTIGKEIT

197 Kilogramm pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter⁵ und wurde damit im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent reduziert. Aufgrund der pandemiebedingten Pflicht, von zuhause aus zu arbeiten, wurde der interne Papierverbrauch um fast 25 Prozent reduziert.

39 Prozent des gesamten CO₂-Ausstosses verursachte der Pendelverkehr. Aufgrund der Homeoffice-Pflicht reduzierte sich der Pendelverkehr im 2020 um circa 70 Prozent. Um einen positiven Anreiz zu schaffen, werden die Mitarbeitenden für ihren Arbeitsweg finanziell unterstützt, sofern sie ihn mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

Der Geschäftsverkehr schlägt 2020 nur mit acht Prozent des gesamten Treibhausgasausstosses der Bank zu Buche. Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden der ABS angehalten, bei Geschäftsreisen möglichst ökologische Verkehrsmittel zu benutzen. In diesem Jahr reduzierte sich der Geschäftsverkehr auf ein Minimum und verringerte sich um circa 70 Prozent im Vergleich zu 2019. Flugreisen fanden im 2020 keine statt.

Der durch den Energieverbrauch verursachte CO₂-Ausstoss ist mit sechs Prozent vergleichsweise gering. Er lag 2020 bei 2032 Kilowattstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter und ist im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent gesunken. Die ABS bezieht ihre Energie zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen.

Der ABS-Hauptsitz in Olten erfüllt hinsichtlich der Bauökologie und des Energieverbrauchs strenge Nachhaltigkeitsstandards: Das Gebäude ist vom Energiekonzept bis zur Konstruktion und Materialwahl nach dem

2000-Watt-Konzept gebaut und mit Minergie-P zertifiziert. Zudem nutzt die ABS Ökostrom, und die Toiletten werden mit Regenwasser gespült. Auch die Büromöbel sind nach Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Der Standort ist zudem gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angeschlossen. Die Büros in Lausanne, Genf und Zürich sind gemietet, der Einfluss auf die Bauökologie und den Energieverbrauch ist daher beschränkt. Trotzdem spielte bei der Wahl neben anderen Faktoren wie Kosten und Standort die Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. So gehört das Gebäude des ABS-Beratungszentrums in Zürich zur Genossenschaft Kalkbreite, die offiziell als 2000-Watt-Areal zertifiziert ist. Diese strengen Vorgaben erreichen bisher nur wenige Areale schweizweit.

Die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen werden von der ABS rückwirkend mit einem sozial und ökologisch vorbildlichen Projekt der Stiftung myclimate kompensiert.

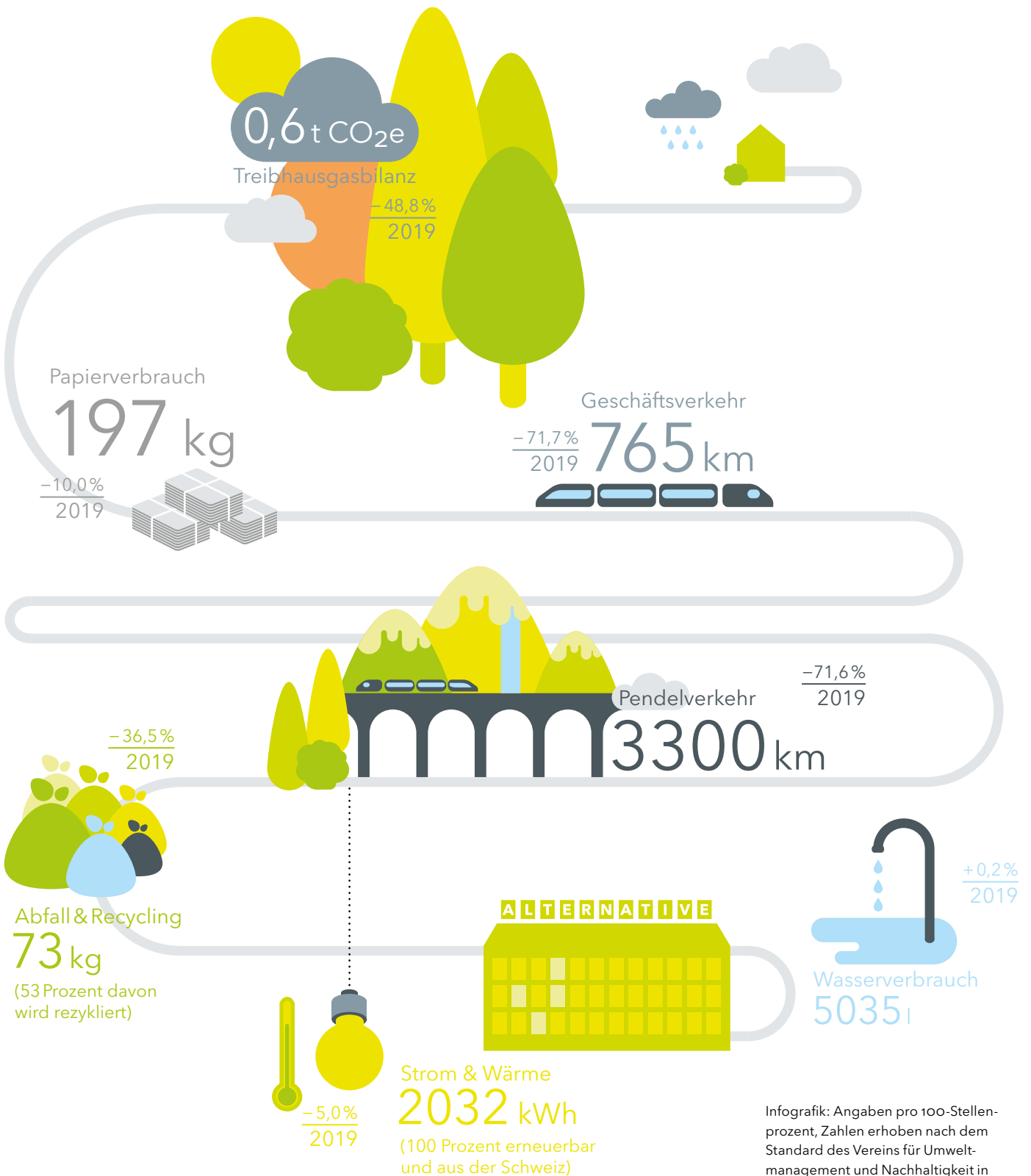


Pflanzen für bessere Luft am Arbeitsplatz

Mit Unterstützung der Firma «Oxygen at Work» möchte die ABS die Luftqualität am Arbeitsplatz mit leistungsfähigen Pflanzen verbessern, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und gleichzeitig den Aufwand für die Regelung der Luftfeuchtigkeit zu senken. Das Projekt wird durch regelmässige Luftqualitätsmessungen begleitet. So soll aufgezeigt werden, welchen Einfluss die Pflanzen auf die Luftqualität, die Gesundheit und das Wohlbefinden haben.

⁵ Alle Kennzahlen zur Betriebsökologie basieren auf teilzeitbereinigten Durchschnittswerten pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter.

BETRIEBLICHE NACHHALTIGKEIT



Infografik: Angaben pro 100-Stellenprozent; Zahlen erhoben nach dem Standard des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

Im Jahr 2019 hat die ABS das «Climate Change Commitment» der Global Alliance for Banking on Values (GABV) unterzeichnet. Zusammen mit damals 27 anderen Banken der GABV verpflichtete sie sich, innerhalb der nächsten drei Jahre den CO₂-Fussabdruck ihrer gesamten Geschäftstätigkeit zu messen und zu veröffentlichen. Damit will sie sicherstellen, dass die Treibhausgasemissionen, die sie verursacht, dem Absenkungspfad entsprechen, den das Pariser Klimaabkommen vorgibt. In diesem Nachhaltigkeitsbericht möchte die ABS nun dem Versprechen nachkommen und die ersten Ergebnisse veröffentlichen. [↗](#)¹²

Zur Berechnung des CO₂-Fussabdrucks verwendet die ABS die Messmethode der Initiative PCAF (Partnership for Carbon Accounting). Die Methodik ist auf der PCAF-Plattform einsehbar. [↗](#)¹³

1. CO₂-Fussabdruck und Klimawirkung des Geschäftsbetriebs

Der Betrieb der ABS verursachte 2020 einen Treibhausgasausstoss von insgesamt 66 Tonnen (nähere Angaben finden Sie im Kapitel Betriebsökologie). Die nicht vermeid-

baren CO₂-Emissionen werden von der ABS rückwirkend mit einem sozial und ökologisch vorbildlichen Projekt der Stiftung myclimate kompensiert. Mit einem CO₂-Fussabdruck von Netto-Null erreicht die ABS das Klimaziel im eigenen Betrieb.

2. CO₂-Fussabdruck und Klimawirkung des Anlagegeschäfts

CO₂-Fussabdruck

Seit 2016 berechnet die ABS den CO₂-Fussabdruck der Wertschriftendepots ihrer Kundschaft. Je mehr Anteile die ABS-Kundschaft an Unternehmen mit hohen Treibhausgasemissionen hält, umso grösser ist der absolute CO₂-Fussabdruck der Anlagen in den Wertschriftendepots. Setzt man diesen CO₂-Fussabdruck in ein Verhältnis zum gesamten investierten Anlagevolumen, erhält man die sogenannte CO₂-Intensität. Damit lässt sich der CO₂-Fussabdruck verschiedener Banken vergleichen.⁶

Die Anlagen in den Depots der ABS-Kundschaft waren 2020 für 53'000 Tonnen Treibhausgasemissionen (gemessen in CO₂-Äquivalenten) verantwortlich (2019: 121'000 Tonnen). Im Jahr 2020 wurde die Messmethodik seitens der Firma ISS ESG in Einklang mit den neuesten Entwicklungen internationaler Standards weiterentwickelt. Dies betrifft den Corporate Fixed Income und den Sovereign Fixed Income-Teil des Portfolios.⁷

Zusätzlich lässt sich auch ein Rückgang der CO₂-Emissionen bei den Unternehmen selbst erkennen, in welche die ABS bereits in den Vorjahren investiert hatte. Dies ergibt zusammen mit den Anpassungen in der Methodik

⁶ Weitere allgemeine Informationen finden Sie im Geschäftsbericht 2016, Seiten 12 bis 17.

⁷ Für den Aktien-Teil des Portfolios hat keine Anpassung der Methodik stattgefunden; die Werte sind vergleichbar.

Für den Corporate Fixed Income-Teil des Portfolios wird neu der angepasste Unternehmenswert (Börsenwert plus Gesamtverschuldung) im Einklang mit den TCFD-Standards zur Bestimmung der finanzierten Emissionen verwendet (TCFD steht für Task Force on Climate-related Financial Disclosures).

Für den Sovereign Fixed Income-Teil des Portfolios werden neu die Emissionen der Behörden («government emissions») statt der des ganzen Landes («production emissions») im Einklang mit dem PCAF-Standard verwendet.

[↗](https://www.abs.ch/pcaf)¹² www.abs.ch/pcaf

[↗](https://carbonaccountingfinancials.com/)¹³ <https://carbonaccountingfinancials.com/>

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

eine überdurchschnittliche Reduktion des gesamten CO₂-Fussabdrucks von insgesamt 68'000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zahl liegt damit auch um 321'000 Tonnen tiefer als ein gleich grosses Portfolio, das gemäss einem standardisierten Vergleichsindex investiert ist. Im Durchschnitt verursacht also das Portfolio der ABS-Kundschaft pro angelegten Franken 86 Prozent weniger Treibhausgase als ein Portfolio, das gemäss einem Standardindex investiert ist (vgl. Grafik S. 21).⁸


Die CO₂-Intensität betrug 2020 rund 77 Tonnen CO₂ pro investierte Million Franken. Das sind 63 Prozent weniger als im Vorjahr (2019: 209 Tonnen CO₂ pro investierte Million Franken). Auch bei der CO₂-Intensität liegt die Bank deutlich unter dem Vergleichsindex (vgl. Grafik S. 21). Für die ABS ist das eine Bestätigung, dass ihre Anlageprinzipien wirkungsvoll sind.

Die Anlageklasse der Aktien verursachte durchschnittlich 122 Tonnen CO₂ pro investierte Million Franken (2019: 163 Tonnen). Die Veränderung basiert – wie bereits erwähnt – auf einem Rückgang der CO₂-Emissionen bei den Unternehmen selbst, in welche die ABS investiert hatte, sowie auf der Zusammensetzung der Aktien innerhalb der Kundenportfolios: Diese schwankt aufgrund der regelmässigen Ver- und Ankäufe und damit

der wechselnden Gewichtung einzelner Titel innerhalb des Portfolios.

Aufgrund der Anpassungen in der Messmethodik ergaben sich für die weiteren Anlageklassen folgende Ergebnisse: Die CO₂-Intensität der Anlagefonds betrug 104 Tonnen pro investierte Million Franken (2019: 198 Tonnen CO₂). Bei den Obligationen sank die CO₂-Intensität im Vergleich zum Vorjahr von 878 Tonnen pro investierte Million Franken auf 218 Tonnen.

1,5-Grad-Kompatibilität

Im Unterschied zum CO₂-Fussabdruck macht die Analyse der 1,5-Grad-Kompatibilität eine Aussage darüber, ob ein Anlageportfolio mit dem Klimaziel verträglich ist. Aufgrund der hohen sozial-ökologischen und realwirtschaftlichen Anforderungen ist das Anlageuniversum der ABS anders als jenes von konventionellen Banken. ¹⁴ So hat eine Analyse von ISS ESG ergeben, dass die Datenlage aktuell zu schlecht ist, um eine seriöse Aussage zur 1,5-Grad-Kompatibilität des gesamten Portfolios der Kundinnen und Kunden machen zu können. Denn die Abdeckung der analysierten Anlageklassen beträgt nur 37 Prozent. Das ist für die ABS ungenügend. Davon betroffen sind auch die Vermögensverwaltungsmandate. Die tiefe Abdeckung liegt vor allem an den speziellen Impact-Anlageprodukten der ABS, zu denen etwa Mikrofonds gehören.

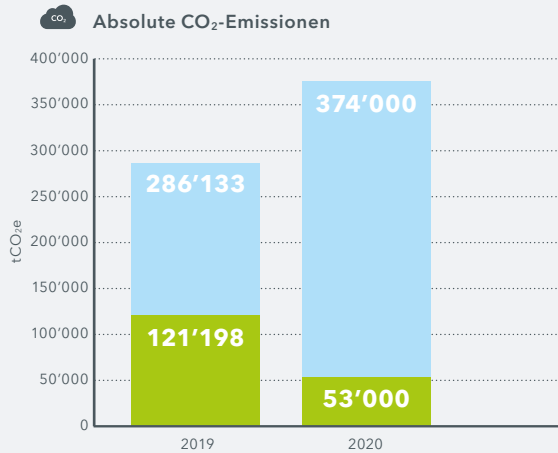
Eine Ausnahme bildet hier der «ABS Living Values – Balanced Fund». Hier kann aufgrund einer guten Datenlage⁹ eine seriöse Aussage gemacht werden. Die Analyse seitens ISS ESG ergibt, dass der Fonds mit dem Übereinkommen von Paris aus dem Jahr 2015 konform ist

⁸ Qualität der Daten: 88 Prozent des Anlagevolumens wurden analysiert. Bei 66 Prozent davon wurden die Emissionen innerhalb Scope 1 und 2 von den Unternehmen selbst berichtet. Die übrigen 34 Prozent und sämtliche Emissionen innerhalb Scope 3 wurden von ISS ESG, einer Ratingagentur für Nachhaltigkeit, geschätzt. Bedeutung der Scopes: Scope 1 deckt direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen ab, Scope 2 die indirekte Emissionen aus der Erzeugung von gekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kühlung und Scope 3 die Emissionen, die vor beziehungsweise nach der unternehmerischen Tätigkeit entstehen (zum Beispiel Lieferkette).

⁹ Abdeckungsgrad: 86 Prozent der Titel im Portfolio; Quelle ISS

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

CO₂-Fussabdruck und CO₂-Intensität über alle Anlageklassen¹⁰

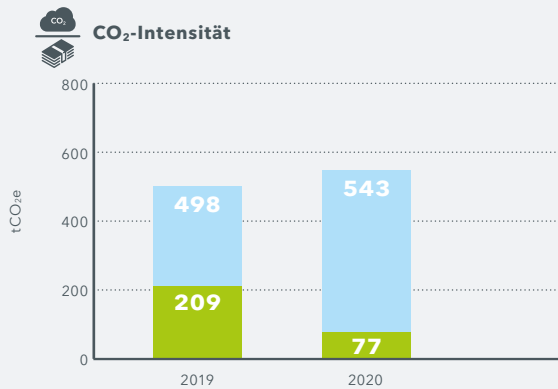


Erläuterungen massgeschneiderter Index

Den CO₂-Fussabdruck und die CO₂-Intensität vergleicht die ABS mit einem massgeschneiderten Index. Dieser setzt sich proportional zum Anteil Aktien und Obligationen über alle untersuchten Kundendepots zusammen. Dafür wurden folgende Benchmarks benutzt:

Equity: Index aus Medium- und Large-Cap-Aktiengesellschaften der Industrie-Nationen, gewichtet nach Streubesitz-Marktkapitalisierung (entspricht MSCI World Index)

Fixed Income: Index aus globalen Investment-Grade-Anleihen (entspricht Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index)



- Kundendepots der ABS
- Massgeschneiderter Index

¹⁰ Werte sind gerundet und umfassen die finanzierten Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 der untersuchten Titel.

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

und dazu beiträgt, dass die Erderwärmung von 1,5 Grad nicht überschritten wird.

Der ABS ist es ein grosses Anliegen, die Datenlage zukünftig zu verbessern, um eine Aussage über die Klimawirkung aller Depots der ABS-Kundinnen und Kunden und auch über die der eigenen Finanzanlagen machen zu können. Sie wird dazu auch mit den wertebasierten Partnerbanken innerhalb der PCAF-Initiative zusammenarbeiten, die mit denselben Herausforderungen konfrontiert sind.

3. CO₂-Fussabdruck und Klimawirkung der Finanzierungen

Mit den Ausschlusskriterien, den neun Förderbereichen und dem 2020 lancierten Zersiedelungstool verfügt die ABS über viele Instrumente, um die Klimabelastung im Kreditbereich tief zu halten. In diesem Bericht möchte die ABS nun den CO₂-Fussabdruck

ihrer Finanzierungen offenlegen. Die Messungen fanden zum ersten Mal statt. Transparenz ist ein Wert, den die ABS sehr hochhält. Daher möchte die ABS mit den folgenden Ausführungen den interessierten Leserinnen und Lesern direkt die ersten Ergebnisse präsentieren – mit dem Hinweis, dass es sich um die erste solche Erhebung überhaupt innerhalb der ABS handelt.

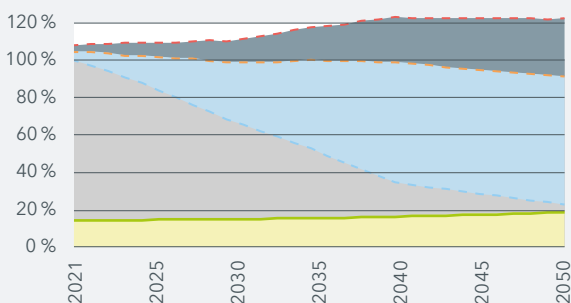
Übersicht der ABS-Finanzierungen

Die Grafik auf S. 24 zeigt die Aufteilung der Finanzierungen per 31. Dezember 2020. Den Hauptanteil stellen dabei mit 81 Prozent des gesamten Volumens die Immobilienfinanzierungen dar. Dabei werden mit 24 Prozent des gesamten Volumens Immobilien mit sehr hohen ökologischen Standards finanziert.¹¹

¹¹ Die ABS finanziert und fördert nachhaltig gebaute oder renovierte Wohnhäuser mit je einem speziellen Produkt: die ABS ECONOVA-Hypothek für Neubauten und die ABS ECOSANA-Hypothek für Renovationen.

1,5-Grad-Kompatibilität am Beispiel des ABS-Anlagefonds Abdeckungsgrad: 86 % der Titel im Portfolio

Portfolio Emission Pathway vs. Climate Scenarios Budgets



Quelle ISS

Portfolio Comparison to SDS Budget

2021	2030	2040	2050
- 85,86 %	- 78,59 %	- 53,13 %	- 17,63 %

- SDS = IEA Sustainable Development Scenario
- STEPS = Stated Policies Scenario
- CPS = Current Policies Scenario
- Benchmark SDS
- Benchmark STEPS
- Benchmark CPS
- Portfolio

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

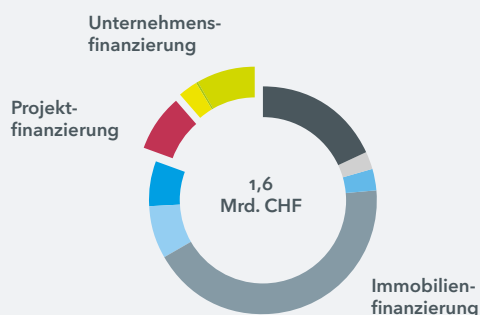


Was macht die ABS in Bezug auf das Klima?

- 1. Ausschlusskriterien**, die zu einer Vermeidung von Treibhausgasemissionen führen: Ausgeschlossen werden Unternehmen, die massgeblich zur Beschleunigung des Klimawandels beitragen. Dazu gehören insbesondere die Förderung von und der Handel mit fossilen Energieträgern, Flugzeughersteller, Flug- und Kreuzfahrtgesellschaften sowie die Hersteller von treibhausgasintensiven Fahrzeugen, Maschinen und Heizungen. Zudem investiert die ABS nicht in Wertpapiere von Ländern, die den Klimaschutz missachten und sich nicht zu den internationalen Klimazielen bekennen.
- 2. Förderkriterien**, die aus dem Geschäftsmodell abgeleitet wurden und erneuerbare Energien, ökologisches Bauen, umweltschonende Mobilität und zukunftsweisende Geschäftsmodelle begünstigen. Beispielsweise dienen 9,1 Prozent des Kreditportfolios der Finanzierung von erneuerbaren Energien.
- 3. Transparenz in Bezug auf Kredite:** Die ABS veröffentlicht Kreditnehmende, Betrag und Verwendungszweck von Krediten.
- 4. Transparenz in Bezug auf Anlagen und Finanzierungen:** Als erste Schweizer Bank hat die ABS 2016 in Zusammenarbeit mit der South Pole Group den CO₂-Fussabdruck ihres gesamten Anlagegeschäfts analysiert und ausgewiesen. Ab 2020 analysiert die ABS auch den CO₂-Fussabdruck ihres gesamten Finanzierungsgeschäfts
- und weist ihn als – gemäss aktuellem Wissensstand – erste Bank in der Schweiz aus.
- 5. Betriebliche Ökologie:** Die ABS führt ihren Geschäftsbetrieb verantwortungsvoll und achtet auf einen schonenden Umgang mit den Ressourcen. Sie bezieht ihre Energie zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen. Zudem achtet die ABS auf Energieeffizienz in ihren Büros. Die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen werden von der ABS rückwirkend mit einem sozial und ökologisch vorbildlichen Projekt der Stiftung myclimate kompensiert.
- 6. «Paris Pledge to quit Coal»:** Als erste Schweizer Bank hat die ABS das «Paris Pledge to quit Coal» unterzeichnet. Damit verspricht sie öffentlich, weiterhin alles daran zu setzen, nicht in Kohle als Energieträgerin zu investieren. Das Paris Pledge ist von der Nichtregierungsorganisation Banktrack kurz vor der UN-Klimakonferenz in Paris lanciert worden. Mit der Kampagne will Banktrack Banken verpflichten, ihren Beitrag zu leisten, damit die Klimaerwärmung gestoppt wird.
- 7. «GABV Climate Change Commitment»:** Als erste Schweizer Bank hat die ABS das «GABV Climate Change Commitment» unterzeichnet. Dieses sieht vor, dass die partizipierenden Banken bis 2021 die Klimaemissionen ihrer gesamten Geschäftstätigkeit messen, veröffentlichen und Massnahmen treffen, um die Emissionen entsprechend dem im Rahmen des Pariser Klimaabkommens vorgesehenen Absenkungspfad zu reduzieren.

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

Übersicht der ABS-Finanzierungen per 31.12.2020



Immobilienfinanzierung

● ABS ECONOVA	18,3%
● ABS ECOSANA	2,4%
● Minergie	2,9%
● MFH	43,2%
● EFH	7,5%
● Mischgebäude	6,4%

Projektfinanzierung

● Erneuerbare Energien	7,9%
------------------------	------

Unternehmensfinanzierung

● Landwirtschaft	2,8%
● Sekundärer Sektor	0,4%
● Tertiärer Sektor	8,1%

Je acht Prozent machen Finanzierungen in erneuerbare Energien und Unternehmen des tertiären Sektors (Dienstleistungen) aus. Finanzierungen in den primären Sektor (Landwirtschaft) mit 2,8 Prozent und in Unternehmen des sekundären Sektors (Industrie- und Bauge-

werbe) mit 0,4 Prozent stellen volumenmässig den kleinsten Anteil dar.

CO₂-Fussabdruck

Die ersten Messungen haben ergeben, dass die ABS per 31. Dezember 2020 insgesamt 10'800 Tonnen CO₂-Äquivalente finanziert. Aufgrund der ungenauen Datenqualität hat die ABS entschieden, in dem vorliegenden Bericht die finanzierten Emissionen der Landwirtschaft auszuschliessen. In den folgenden Angaben ist daher der Sektor Landwirtschaft nicht inbegriffen (siehe Grafiken S. 25).

Die Immobilienfinanzierungen sind mit einem volumenmässigen Anteil (ohne Landwirtschaft) von 83 Prozent für 94 Prozent der Emissionen verantwortlich. Dabei zeigt sich, dass die Immobilienfinanzierungen mit hohem ökologischem Standard (ECONOVA/ECOSANA/Minergie) zwar ein Viertel des gesamten Volumens ausmachen, aber nur für 10 Prozent der Emissionen verantwortlich sind.

Die Ergebnisse zeigen, dass bis Baujahr 2010 erhebliche Verbesserungen gerade im Neubau gegenüber dem gesetzlichen Mindeststandard erreicht wurden. Mit insgesamt 9 Prozent Volumenanteil ergeben die Finanzierungen des sekundären und tertiären Sektors 6 Prozent der Emissionen.

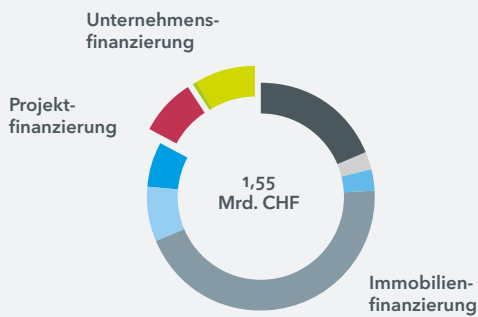
Die erneuerbaren Energien mit 8 Prozent Volumenanteil sind emissionsfrei.

Datenqualitätsstufen nach PCAF

Die Übersicht in der Grafik auf S. 26 zeigt die Datenqualität der jeweiligen Sektoren auf. Die Bewertungen liegen je nach Genauigkeit der Datenerhebung zwischen 1 und 5. Die aktuellen

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

Übersicht der ABS-Finanzierungen ohne Landwirtschaft per 31.12.2020



Immobilienfinanzierung

● ABS ECONOVA	18,8%
● ABS ECOSANA	2,5%
● Minergie	3,0%
● MFH	44,5%
● EFH	7,7%
● Mischgebäude	6,6%

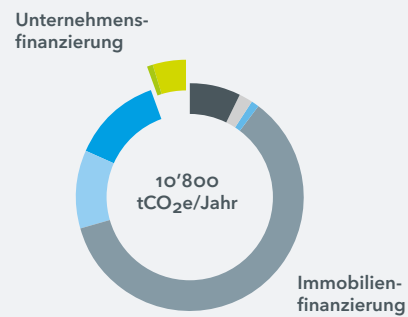
Projektfinanzierung

● Erneuerbare Energien	8,1%
------------------------	------

Unternehmensfinanzierung

● Sekundärer Sektor	0,5%
● Tertiärer Sektor	8,4%

CO₂-Fussabdruck der ABS ohne Landwirtschaft per 31.12.2020



Immobilienfinanzierung

● ABS ECONOVA	7,3%
● ABS ECOSANA	1,9%
● Minergie	1,2%
● MFH	60,3%
● EFH	10,9%
● Mischgebäude	12,8%

Projektfinanzierung

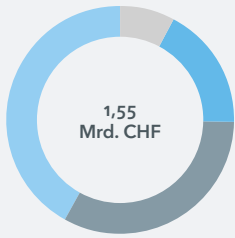
● Erneuerbare Energien	0,0%
------------------------	------

Unternehmensfinanzierung

● Sekundärer Sektor	1,0%
● Tertiärer Sektor	4,5%

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

Datenqualität des CO₂-Fussabdrucks der ABS ohne Landwirtschaft



● Score 1	0,0%
● Score 2	8,0%
● Score 3	17,3%
● Score 4	32,8%
● Score 5	41,9%



● Score 1	0,0%
● Score 2	0,0%
● Score 3	7,4%
● Score 4	43,5%
● Score 5	49,1%

Score 2: insbesondere erneuerbare Energien

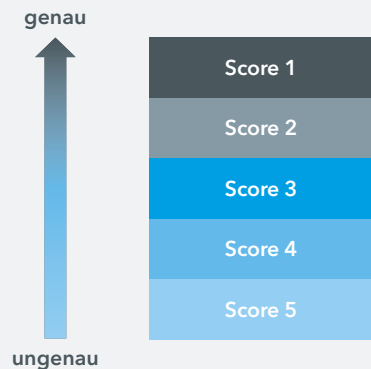
Score 3: ECONOVA/ECOSANA/Minergie mit Energiebezugsfläche (EBF) und Energiekennzahl

Score 4: Immobilien mit geschätzter EBF auf Basis von Rauminhalt, Energiekennzahl und Baujahr

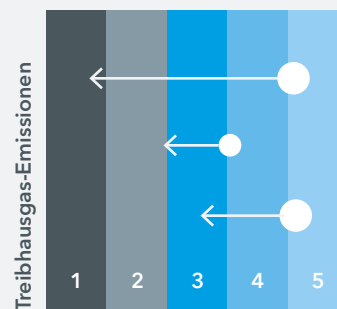
Score 5: Immobilien ohne EBF, sekundäre und tertiäre Sektoren

Datenqualitätsstufen nach PCAF

Bewertung der Datenqualität von 1 bis 5



... ermöglicht Finanzinstituten die Entwicklung einer Strategie zur Verbesserung der Daten im Laufe der Zeit.



Quelle: PCAF (2020). The Global GHG Accounting and Reporting, Standard for the Financial Industry. First edition. November 18, 2020

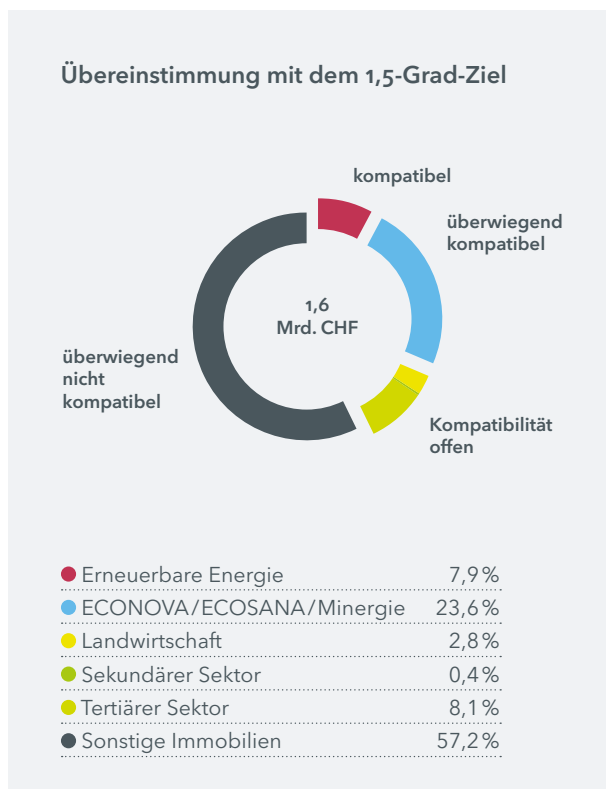
KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

Ergebnisse zeigen, dass gerade die Datenqualität der Immobilienfinanzierungen verbessert werden sollte. Die PCAF-Methodik rechnet zum Beispiel den Stromverbrauch der Nutzerinnen und Nutzer mit ein. Da dazu bisher keine Daten vorliegen, wurden diese Emissionen mit dem durchschnittlichen Emissionsfaktor des Stromverbrauchs in der Schweiz berechnet. So kann bisher aber nicht berücksichtigt werden, dass ABS-Kundinnen und Kunden gegebenenfalls überproportional Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Ebenso sollte die Datenqualität der zur Verfügung stehenden Daten des tertiären Sektors erhöht werden.

1,5-Grad-Kompatibilität

Mit folgender Übersicht soll aufgezeigt werden, welche finanzierten Sektoren bereits heute dazu beitragen, dass die Erderwärmung von 1,5 Grad nicht überschritten wird. Die erneuerbaren Energien sind mit Null-Emissionen bereits 1,5-Grad-kompatibel und machen acht Prozent der Finanzierungen aus. Bei der Landwirtschaft und bei den sekundären und tertiären Sektoren kann aufgrund der Datenlage noch keine Aussage getroffen werden. Anders ist es dies bei den Immobilienfinanzierungen: Die Immobilienfinanzierungen mit hohem ökologischem Standard (ECONOVA/ECOSANA/Minergie) machen rund 24 Prozent der Finanzierungen aus und sind bereits heute überwiegend mit 1,5 Grad kompatibel.

Die restlichen Immobilienfinanzierungen umfassen 57 Prozent aller Finanzierungen; sie sind auf Basis der heute zu Verfügung stehenden Daten noch nicht 1,5-Grad-kompatibel. Neben der Datenqualität gibt dieses Ergebnis auch das Spannungsfeld wieder, in dem



sich die ABS befindet. Die ABS fördert gezielt preisgünstiges Wohnen und finanziert damit gemeinnützige Wohnbauträger. Der soziale Anspruch geht jedoch nicht immer mit den ökologischen Baustandards einher, die für die ABS ebenso wichtig sind. Dieses Spannungsfeld möchte die ABS künftig noch bewusster angehen und helfen aufzulösen. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die ABS mit einem Drittel ihrer Finanzierungen bereits heute das Klimaziel erreicht.

Erste Schlussfolgerungen und Ziele

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen eine erste Übersicht, wo die ABS steht und welche

KLIMAWIRKUNG DER ALTERNATIVEN BANK SCHWEIZ

Herausforderungen zukünftig angegangen werden müssen. Mit acht Prozent des gesamten Portfolios finanziert die ABS bereits einen für Banken hohen Anteil an erneuerbaren Energien.

Mit ECONOVA und ECOSANA hat die ABS schon vor Jahren ein ganzheitliches, nachhaltiges Bewertungstool für Immobilien entwickelt. Die Datenqualität dieser Finanzierungen ist sehr gut, und die Ergebnisse zeigen, dass sich die bereits in der Vergangenheit hohen ökologischen Standards sehr positiv auf das Klima auswirken. Zusammen mit den erneuerbaren Energien machen diese ein Drittel aller Finanzierungen aus. Hier ist die Datenqualität gut, und die ABS hat das Klimaziel erreicht.

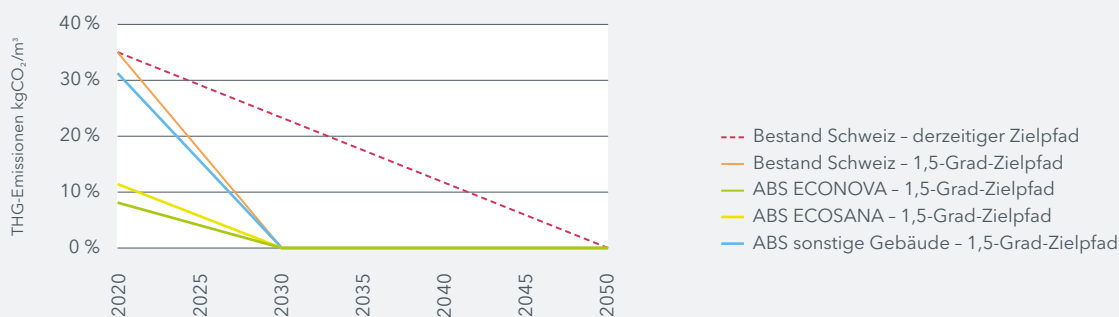
Für die übrigen Finanzierungen soll die Datenqualität zukünftig erhöht werden, damit alle Sektoren abgedeckt werden können und die Klimawirkung den ABS-Aktivitäten so genau wie möglich berechnet werden kann. Diese Verbesserung der Datenqualität möchte

die ABS zusammen mit ihrer Kundschaft und in Kooperation mit den wertverwandten Banken innerhalb der PCAF-Initiative erhöhen. Die ABS setzt sich zum Ziel, dass bereits in einem Jahr eine verbesserte Datenqualität vorliegt.

Darüber hinaus sieht die ABS ein grosses Potenzial in der nachhaltigen Sanierung der von ihr finanzierten Immobilien. Hier entwickelt die ABS bereits Massnahmen, wie diese Sanierungen zusammen mit ihrer Kundschaft durchgeführt werden können und gleichzeitig der strikte regulatorische Rahmen eingehalten werden kann.

Die ABS setzt sich dafür ein, die Emissionen ihrer gesamten Finanzierungen bis 2030 auf Netto-Null zu reduzieren, da dies die 1,5-Grad-Kompatibilität vorschreibt. Die ABS unterscheidet sich von vielen Banken durch ihren ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz. Die Klimaziele sollen daher im Einklang mit den sozialen Anforderungen der ABS erreicht werden.

THG-Zielpfade für den Gebäudebestand Schweiz vs. ABS



ZIELE UND MASSNAHMEN

Strategie zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und Wirkung der ABS (2018-2021)

Als ethisch reflektierte, sozial und ökologisch ausgerichtete Bank will die Alternative Bank Schweiz (ABS) ihre positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt fortlaufend erhöhen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit minimieren.

Dafür evaluiert die ABS ihr Handeln und prüft, ob und inwiefern sie tatsächlich die eigenen Werte umsetzt und ihren Auftrag erfüllt.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie bis 2021 hat die Bank zu ihrer sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit sowie ihrer Wirkung acht konkrete Ziele bestimmt. Zudem hat sie festgehalten, wie sie diese erreichen will.

Die ABS ist im Nachhaltigkeitsmanagement reflektiert und ganzheitlich.

1. Anspruchsgruppen beim Thema Nachhaltigkeit vermehrt einbeziehen

Die ABS will ihre Kundschaft, ihr Aktionariat, ihre Mitarbeitenden und werteverwandte NGOs vermehrt dazu befragen, wie sie die Wirkung der Bank auf Gesellschaft und Umwelt einschätzen. Zudem will sie diese Anspruchsgruppen einbeziehen, wenn sie ihre ethischen Grundsätze und ihre Ausrichtung evaluiert.

fortlaufend

Der Einbezug der Anspruchsgruppen ist für die ABS ein kontinuierlicher Prozess. 2020 stand die Klimawirkung der ABS im Vordergrund, und es fanden unter anderem verschiedene Gespräche mit der Klimajugend Schweiz (Climatestrike) statt.

2. Managementtools und Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit evaluieren

Um das Management ihrer Nachhaltigkeit zu optimieren, prüft die ABS verschiedene unterstützende Instrumente und klärt ab, ob sich Nachhaltigkeitszertifizierungen lohnen würden.

2019 (umgesetzt)

Sämtliche externen Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit wurden geprüft. Die ABS hat sich entschieden, vorläufig keine externen Zertifizierungen mehr durchführen zu lassen. Für ein kleineres Unternehmen sind diese sehr kostenintensiv. Im Fokus soll vielmehr die aktive Weiterentwicklung der eigenen Nachhaltigkeit stehen.

3. Genauere Wirkungsmessung einführen

Die ABS will besser überprüfen und nachweisen können, wie sie die Gesellschaft und die Umwelt beeinflusst. Deshalb vertieft sie ihre Berichterstattung im Bereich sozial-ökologische Wirkung.

2021

Der erste Schritt ist, den CO₂-Fussabdruck und die damit verbundene 1,5-Grad-Kompatibilität der gesamten Geschäftstätigkeit der ABS zu messen und zu veröffentlichen (siehe Seite 19).

Die ABS berichtet umfassend über ihre Massnahmen zur Nachhaltigkeit und deren Wirkung.

1. Berichterstattung ergänzen mit Zielen, Massnahmen und Fortschritt bei der Umsetzung

Die ABS ergänzt ihre Berichterstattung mit Zielen, den zugehörigen Massnahmen und hält fest, inwiefern sie diese bereits umgesetzt hat.

2018 (umgesetzt)

Im Nachhaltigkeitsbericht 2017 wurden die Ziele und Massnahmen für die Jahre 2018-2021 veröffentlicht; in den Berichten 2019 und 2020 wurden sie evaluiert.

2. Informationen auf der Website ausbauen

An geeigneter Stelle auf ihrer Website stellt die ABS ihr Geschäftsmodell, ihre Arbeitsweise und ihre Wirkung umfassend und verständlich dar.

2019 (umgesetzt 2021)

Durch die Organisation der Jahreskonferenz der GABV im Februar 2020 wurden die personellen Ressourcen des Teams Marketing & Kommunikation anders verteilt. Diese Massnahme wurde daher auf das Jahr 2020/2021 verschoben und umgesetzt: <https://wirkung.abs.ch/>

ZIELE UND MASSNAHMEN

Die ABS fördert Geschäftsfelder mit Modellcharakter.

1. Den Kundinnen und Kunden zu mehr Nachhaltigkeit verhelfen

Die ABS will ihren Kundinnen und Kunden zu mehr Nachhaltigkeit in deren Projekten und Unternehmen verhelfen. Ein wichtiges Instrument dafür ist unter anderem das Immobilienrating. Dieses wird die Bank aktualisieren. Zudem entwickelt sie ein Firmenkundenrating.

fortlaufend

Verschiedenste Möglichkeiten und Partnerschaften wurden geprüft. Die ABS ist neu Partnerin des Programms Swiss Triple Impact (STI), das von der gemeinnützigen Organisation B Lab Schweiz initiiert wurde (siehe S. 16).

2. Finanzielle Unterstützung von Projekten ausbauen

Die ABS will auch Projekte ermöglichen, die eine hohe positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt haben, aber nur schwer Zugang zu Kapital oder Kredit erhalten. Dies tut die Bank zurzeit vor allem über den Innovationsfonds. Sie prüft nun Möglichkeiten, wie sie auch mit ihrem Kreditgeschäft verstärkt eine Inkubatorin für diese Art von Projekten sein kann.

fortlaufend

Die ABS hat grundsätzlich entschieden, dass sie Projekte mit hoher positiver Wirkung angehen will. Auch arbeitet sie mit Partnerorganisationen zusammen, welche die Durchführung von einzelnen Projekten mit besonders hoher Wirkung ermöglichen.

3. Innovative Finanzierungsmethoden evaluieren

Die ABS ist offen gegenüber neuartigen Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Finanzierungen von Projekten. Sie verfolgt die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich und analysiert deren Anwendungspotenzial für die ABS.

fortlaufend

Die ABS verfolgt seit einigen Jahren die Entwicklung im Bereich Crowdfunding. Zudem verfügt sie über Partnerschaften mit zwei etablierten Plattformen (Crowdify, Swisspeers), die ihr aus erster Hand einen Einblick in die Entwicklung der gemeinschaftlichen Finanzierung geben.

Die ABS offeriert ihren Kundinnen und Kunden Konten und Geldanlagen mit positiver Wirkung.

1. Anteil an Geldanlagen mit realwirtschaftlicher Wirkung erhöhen

Wenn Geld direkt in die Realwirtschaft investiert wird, hat es eine grössere positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft als wenn es an der Börse gehandelt wird. Daher strebt die ABS an, den Anteil jener Geldanlagen fortlaufend zu erhöhen, die innerhalb ihrer Förderbereiche in der Realwirtschaft getätigt werden.

fortlaufend

Die Strategie «Impact Fonds» konnte zugunsten der anderen Strategien an relativem Gewicht zulegen. Ausserdem ist der Anteil von Impactanlagen in den anderen Strategien weiterhin hoch.

2. Produkte mit positiver Wirkung für Kundinnen und Kunden mit kleinem Vermögen prüfen

Auch Kundinnen und Kunden mit einem geringeren Vermögen sollen ihr Geld mit einer positiven Wirkung anlegen können. Die ABS prüft fortlaufend Produkte, die dies möglich machen.

fortlaufend

Ein Drittel der Vermögensverwaltung ist unterdessen in die Strategie Impact Fonds investiert, die Kundschaft mit einem kleineren Vermögen den Zugang zu Impactanlagen ermöglichen soll. Mit dem «ABS Living Values - Balanced Fund» wurde zudem ein Angebot geschaffen, mit dem mittels Anlagen im Sekundärmarkt eine positive Wirkung erzielt werden kann.

3. Kriterien in der Unternehmensanalyse ständig weiterentwickeln

Die strengen sozialen und ökologischen Kriterien und deren konsequente Anwendung unterscheiden die Unternehmensanalyse der ABS von anderen Nachhaltigkeitsanalysen. Die Bank entwickelt diese Kriterien ständig weiter und setzt sich dabei auch mit Themenfeldern auseinander, die punkto Nachhaltigkeit neu wichtig werden.

fortlaufend

2020 stand unter anderem im Zentrum, wie die chinesische Zentralregierung mit der uigurischen Bevölkerung umgeht und wie Lieferanten aus dieser Region eingestuft werden sollen.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Die ABS legt ihre Finanzanlagen mit positiver Wirkung an.

Die Finanzanlagen der ABS unterliegen strengen wirtschaftlichen und gesetzlichen Auflagen. Trotzdem bemüht sich die Bank zusätzlich, die negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen klein zu halten, und legt mit einer möglichst positiven Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt an.

fortlaufend

Die sozial-ökologische Wirkung konnte 2020 um vier Prozentpunkte von 61 auf 65 Prozent gesteigert werden.

Das Team der ABS lebt als Gemeinschaft eine achtsame Unternehmenskultur

Es sind die Mitarbeitenden der ABS, welche die Vision der Bank letztlich umsetzen. Die Grundlage dafür, dass sie die Werte der ABS sowohl erleben als auch selbst umsetzen, bildet eine gesunde und achtsame Unternehmenskultur.

1. Führungs- und Organisationskultur stärken und auf die Zukunft ausrichten

- Führungsentwicklung
Die ABS unterstützt die Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung gezielt darin, sich in ihren Führungskompetenzen zu entwickeln im Sinn der Führungsgrundsätze der Bank. Ausgangspunkt bildet dabei eine repräsentative Umfrage im Betrieb zur Wahrnehmung der Führungs- und Unternehmenskultur.

fortlaufend

2020 wurde ein weiterführendes Konzept erarbeitet und mit den ersten Weiterbildungsmodulen im Sommer 2021 gestartet.

- Personalentwicklung
Die ABS fördert ihre Mitarbeitenden, damit diese langfristig den Anforderungen des Markts und den Bedürfnissen der Bank selbst gewachsen sind. Sie sollen zudem ihre individuellen Talente entfalten können. Dafür entwickelt die ABS eine Personalentwicklungsstrategie und fördert den offenen Austausch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden in Bezug auf die gegenseitigen Erwartungen.

2019 (verschoben)

Aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen in der Fachstelle Personal wurde das Ziel verschoben.

2. Aufmerksamen Umgang mit den Mitarbeitenden fördern

- Zufriedenheit der Mitarbeitenden
Die ABS befragt ihre Mitarbeitenden regelmässig zu deren Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Sie lässt die Ergebnisse in ihr Handeln einfließen.

fortlaufend

Im Rahmen der im Herbst 2020 erneut durchgeführten Jobstress-Analyse wurden die Mitarbeitenden nach ihrer Zufriedenheit befragt.

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
Die ABS überprüft die Massnahmen, mit denen sie die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden fördert, und entwickelt ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

2018 (umgesetzt 2020)

Die Ergebnisse der Jobstress-Analyse wurden mit den Mitarbeitenden in gemeinsamen Workshops analysiert. Die daraus abgeleiteten Massnahmen werden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements umgesetzt.

3. Schulungskonzept in den Bereichen Ethik und Nachhaltigkeit entwickeln

Die ABS schult ihre Mitarbeitenden regelmässig in Nachhaltigkeit und Ethik und ermutigt sie zu einem weltverträglichen Lebensstil. Dafür entwickelt die Bank ein Schulungskonzept, das sich sowohl an neue wie auch an bestehende Mitarbeitende richtet. Dabei werden auch die spezifischen Schulungsbedürfnisse der einzelnen Abteilungen berücksichtigt.

2019 (verschoben)

Die Grundsteine wurden im Arbeitspaket «innere Vision» im Rahmen des Projekts «on y va» erarbeitet. Aufgrund der Pandemie wurde die Umsetzung des Konzepts verschoben, bis Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Die ABS setzt sich hörbar für die Gesellschaft ein.

Der ABS ist eine solidarische Gesellschaft wichtig, die Verantwortung übernimmt dafür, dass die Welt lebenswert ist und bleibt. Dazu möchte die Bank auch über ihre Geschäftstätigkeit hinaus einen Beitrag leisten.

1. Stellung nehmen zu politischen Initiativen mit direktem Bezug zur Geschäftstätigkeit der ABS

Zu politischen Abstimmungen mit direktem Bezug zu ihrer Geschäftstätigkeit nimmt die ABS aktiv Stellung. Die Bank will ihre Kundinnen und Kunden sowie die interessierte Öffentlichkeit motivieren, an gesellschaftspolitischen Fragen und Antworten teilzuhaben.

2. Mit wertverwandten Verbänden und Initiativen vernetzen

Um ihre Anliegen in die Gesellschaft zu tragen, vernetzt sich die ABS mit wertverwandten Verbänden und Initiativen. Die ABS überprüft die bestehenden Mitgliedschaften, um sicherzustellen, dass die Ressourcen der Bank im Hinblick auf dieses Ziel optimal eingesetzt sind.

3. Freiwilligen Einsatz evaluieren

Die ABS möchte sich auch für die lokale Gemeinschaft einsetzen. Sie evaluiert daher freiwillige Einsätze für ihre Mitarbeitenden.

4. Reichweite der Öffentlichkeitsarbeit erhöhen

Die ABS will ein neues Verantwortungsbewusstsein für die Wirkung des Geldes in der Gesellschaft fördern. Zudem will sie aufzeigen, welche Rolle Banken in Bezug auf gesellschaftspolitische und ökologische Themen spielen. Um dieses Ziel zu erreichen, erhöht die Bank die Reichweite ihrer Öffentlichkeitsarbeit über ihren Kundenstamm hinaus.

fortlaufend

Auch 2020 hat sich die ABS für die Konzernverantwortungsinitiative eingesetzt. Ebenso unterstützte die ABS die Kriegsgeschäfte-Initiative. Weiter setzte sich die ABS für die Annahme des CO₂-Gesetzes bei den Abstimmungen im Juni 2021 ein.

2018 (umgesetzt)

Sämtliche Partnerschaften wurden überprüft. Mit einigen Organisationen wurden Gespräche zu ihren künftigen strategischen Zielen geführt.

2019 (verschoben)

Die Evaluation findet im Arbeitspaket «innere Vision» im Rahmen des Projekts «on y va» statt und musste aufgrund der Pandemie verschoben werden.

2021

Die ABS führt einen verantwortungsvollen Geschäftsbetrieb.

Im täglichen Geschäftsbetrieb achtet die ABS auf dessen negative Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt. Diese minimiert sie wenn möglich.

1. Auf Nachhaltigkeit der Gebäude achten

Die Gebäude der ABS haben hinsichtlich nachhaltiger Standards Vorzeigecharakter. Bei der Auswahl der gemieteten Büroräumlichkeiten achtet die Bank bestmöglich auf Nachhaltigkeit.

2. Nachhaltige Beschaffung fördern

Die ABS wählt ihre Lieferanten und Produkte nach sozialen und ökologischen Kriterien aus. Dafür entwickelt sie einen Beschaffungsleitfaden, der mit ihren Grundsätzen übereinstimmt.

3. Papierverbrauch reduzieren

Der Papierverbrauch der ABS ist zu hoch. Die Bank prüft die Ursachen und implementiert entsprechende Massnahmen, um ihn zu reduzieren.

fortlaufend

Bei der Auswahl des Büros für den Standort Genf wurde auf die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien geachtet.

2018 (umgesetzt)

Einführung eines Leitfadens für eine nachhaltige Beschaffung.

2019 (umgesetzt)

Siehe dazu Tabelle auf S. 36

KENNZAHLEN

Ergebnisse Sustainable Banking Scorecard

Übersicht Schlüsselindikatoren	Richtwert oder Benchmark ¹	Minimum	Max. Punktzahl	ABS Resultat 2020	Abwei- chung zum Vorjahr	ABS Resultat 2019	ABS Punkte 2020	Abwei- chung zum Vorjahr	ABS Punkte 2019
	%	%		%		%			
Widerstandskraft			35				29		32
Gesamtkapitalrendite ²	0,44 ⁴	0	10	0,25 ⁴	-0,14	0,35 ⁴	4	-3	7
Ungewichtete Eigenmittelquote ³	10	5	10	10,8	0,73	10,7	10		10
Kundenausleihungsdeckungsgrad	75	30	10	88,3	-0,68	88	10		10
Anteil der gefährdeten Kredite (je tiefer die Zahl desto besser) ²	1,32	2,64	5	0,47	-0,19	0,60	5		5
Realwirtschaftlichkeit			25				17		21
Realwirtschaftlichkeit des gesamten Geschäftsvolumens	75	40	15	66,6	-5,7	72,8	11	-3	14
Ertrag aus realwirtschaftlichen Tätigkeiten	80	50	10	69	-3,5	72,6	6	-1	7
Sozial-ökologische Wirkung			40				40		40
Sozial-ökologische Wirkung des gesamten Geschäftsvolumens	55	10	40	70,5	-3,4	73,5	40		40
Total Punkte Scorecard			100				86		93

Legende

¹ Alle Richtwerte oder Benchmarks von GABV, ausser

² 3-Jahres-Mittelwert «IFZ Retail Banking-Studie 2020»

³ Berechnet ausgehend vom Gesamtkapital

⁴ 3-Jahres-Mittelwert

KENNZAHLEN

Ergebnisse Sustainable Banking Scorecard (Fortsetzung)

Bewertung gesamtes Geschäftsvolumen	Total Volumen 2020	Anteil mit positiver sozial-ökologischer Wirkung			Anteil realwirtschaftlich orientiert		
	in CHF	%	%	%	%	%	%
		2020	2019	2018	2020	2019	2018
Bilanzgeschäft							
Forderungen geg. Kunden & Hypothekarforderungen	1'529'304'837	86	86	85	100	100	100
Sachanlagen	17'717'393	49	49	49	91	92	93
Finanzanlagen	105'571'604	65	61	83	1	1	1
Beteiligungen	8'894'246	100			100		
Flüssige Mittel, Forderungen geg. Banken	474'097'231	0	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungen, übrige Aktiven	8'647'773	0	0	0	0	0	0
Total Bilanzgeschäft	2'144'233'081	65	72	74	73	79	77
Nicht-Bilanzgeschäft							
Anlagen in Kundendepots inkl. ABS 2/3-Fonds	804'046'192	78	74	72	51	50	51
Garantien, Eventualverpflichtungen	119'987'771	77	77	66	100	100	100
Investitionen Innovationsfonds (ohne flüssige Mittel)	2'303'594	100	100	100	100	100	100
Treuhänderische Darlehen	6'063'425	100	100	100	100	100	100
Kontraktvolumen Derivative Geschäfte	139'237'674	100	100	100	35	76	85
Total Nicht-Bilanzgeschäft	1'071'638'655	81	76	74	55	59	59
Total Geschäftsvolumen	3'215'871'737	71	74	74	67	73	72

KENNZAHLEN

Betriebliche Nachhaltigkeit

Kennzahlen Soziales & Governance	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende	122	120	111
Frauen	69	66	62
Frauenanteil in Führungspositionen ¹	38,0%	33,0%	39,0%
Erwerbs- oder leistungsverminderte Arbeitnehmende	1	1	1
Anzahl Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	102,9	97,5	90,5
Teilzeitquote (< 90%)	57,0%	55,0%	56,8%
Frauen	66,7%	62,1%	61,9%
Männer	33,3%	37,9%	38,1%
Fluktuationsrate	11,29%	6,6%	5,3%
Durchschnittliche Dienstjahre	7,1	7,2	7,3
Durchschnittsalter bei der ABS	44,3	43,2	43,5
Anzahl Lernende	3	3	3
Weiterbildungstage ² pro Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	1,7	1,2	1,3
Weiterbildungsstunden in Ethik und Nachhaltigkeit pro Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	0,2	0,3	1,1
Krankheitstage pro Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	6,8	9,4	10,6
Governance			
Anzahl Mitglieder Verwaltungsrat	10	7	9
Frauen	6	4	4
Anzahl Mitglieder Geschäftsleitung	5	5	4
Frauen	3	2	1
Entschädigung Verwaltungsrat CHF ³	259'882	235'107	227'073
Lohnsumme Geschäftsleitung	865'063	946'704	757'155
Niedrigster Monatslohn Brutto	4'518	4'200	4'061
Höchster Monatslohn Brutto	14'529	15'811	15'623
Verhältnis Tiefst- zu Höchstlohn ⁴	1:3,22	1:3,76	1:3,85
Im Geschäftsjahr ausbezahlte Teamprämie pro 100%-Anstellung ⁵	2'000	2'000	1'600

Legende

¹ Geschäfts-, Abteilungs-, Fachstellen- und Gruppenleitung

² Interne und externe Weiterbildungen

³ Individuelle Entschädigungen siehe Geschäftsbericht 2020 › Berichte und Rechnung, Seite 42–43

⁴ Nach Personalreglement darf die Spanne höchstens 1:5 betragen

⁵ Bei gutem Geschäftsgang kann die Geschäftsleitung dem Personal eine Teamprämie ausrichten. Über deren Verteilung entscheiden die Mitarbeitenden.

KENNZAHLEN

Betriebliche Nachhaltigkeit (Fortsetzung)

Kennzahlen Betriebsökologie	Einheit	Daten- güte ¹	2020			2019			2018		
			Absolut/ Prozent	pro MA 100% ²	+/- Vorjahr pro MA 100% ²	Absolut/ Prozent	pro MA 100% ²	+/- Vorjahr pro MA 100% ²	Absolut/ Prozent	pro MA 100% ²	+/- Vorjahr pro MA 100% ²
Energie: Strom & Wärme³	Kw/h	4	208'991	2'032	-5,0%	208'497	2'138	5,2%	183'990	2'032	3,2%
Fernwärme Lausanne	Kw/h	4	15'145		-44,0%	27'051		19%	22'706		-15,6%
In der Schweiz produziert	%	4	100,0			100,0			100,0		
Erneuerbar ⁴	%	4	100,0			100,0			100,0		
Wasser	%	4	84,0			83,0			86,0		
Solar	%	4	9,0			8,0			12,0		
Wind	%	4	6,0			8,0			3,0		
Biomasse	%	4	0,5			1,0			2,0		
Geschäftsverkehr	km	3	78'727	765	-71,7%	263'145	2'699	-7,8%	264'868	2'926	6,0%
ÖV	%	3	96,0			75,3			73,8		
Auto	%	3	4,0			0,4			0,3		
Flugzeug	%	3	0,0			24,3			25,9		
Pendelverkehr⁵	km	3	339'387	3'300	-71,6%	1'131'288	11'603	-9,4%	1'159'909	12'812	-4,0%
ÖV	%	3	92,1			92,1			95,7		
Auto	%	3	6,0			6,0			1,9		
Zu Fuss/Velo	%	3	1,8			1,8			2,4		
Papierverbrauch	kg	3	20'273	197	-10,0%	21'327	219	-15,8%	23'519	260	0%
Kundendokumente (externes Druckzentrum)	%	4	24,2			23,6			20,3		
Drucksachen, Mailings (inkl. «moneta»)	%	4	64,8			62,6			65,9		
Interner Verbrauch (Kopierer, Drucker, Notizpapier, Handtücher)	%	3	11,0			13,8			13,8		
Recyclingpapier («Post-Consumer»-Altpapier)	%	4	95,9			95,6			95,6		
Frischfaserpapier (ECF + TCF)	%	4	4,0			4,4			2,3		
Wasserverbrauch	lt	3	517'895	5'035	0,2%	489'921	5'025	-13,8%	527'865	5'830	-20%
Regenwasser aus eigener Fassung	%	4	9,0			6,0			6,0		
Trinkwasser	%	3	91,0			94,0			94,0		
Abfall	kg	2	7'459	73	-36,5%	11'141	114	42,6%	7'255	80	-2%
Recycling (Papier, Karton, Elektro, PET, Grünabfuhr)	%	2	53,2			86,2			80,3		
Entsorgung/Verbrennung	%	2	13,7			13,8			19,7		

Legende

¹ 4 = exakte Messung³ = tw. exakte Messung (z. B. Zähler)² = Berechnungen / genaue Schätzung¹ = grobe Schätzung² Anzahl Mitarbeitende (MA) umgerechnet auf Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt³ Olten & Zürich: Wärmepumpe = Stromverbrauch⁴ Strommix des Rechenzentrum zu 100% aus erneuerbaren Energien, genauere Zahlen aber nicht erhältlich⁵ Reduktion durch eine genauere Messung im 2019

KENNZAHLEN

Betriebliche Nachhaltigkeit (Fortsetzung)

Kennzahlen Treibhausgas-Bilanz	Einheit	Daten- güte ¹	2020			2019			2018		
			Absolut	Kg pro MA 100% ²	+/- Vorjahr pro MA 100% ²	Absolut	Kg pro MA 100% ²	+/- Vorjahr pro MA 100% ²	Absolut	Kg pro MA 100% ²	+/- Vorjahr pro MA 100% ²
Total	t CO₂e	3	65,7	639	-48,5%	121,1	1'241	-8,5%	122,8	1'356	0,7%
Strom & Wärme ³	%	4	6,2			6,2			5,5		
Geschäftsverkehr	%	3	8,0			15,0			15,0		
Pendelverkehr ⁴	%	4	38,5			58,3			57,5		
Papierverbrauch	%	3	46,0			19,4			21,1		
Wasserverbrauch	%	3	0,5			0,2			0,3		
Abfall	%	3	1,2			0,6			0,6		

Erläuterungen

Die Treibhausgasbilanz wurde mittels der «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement in Banken, Sparkassen und Versicherungen), Version vom Oktober 2015 errechnet. Sie wurde erstmals 2003 in dieser Systematik publiziert und seitdem periodisch aktualisiert. Die Umweltauswirkungen werden vom VfU jeweils auf den ganzen Personalbestand extrapoliert.

Die VfU-Kennzahlen orientieren sich an internationalen Standards der Umwelt- und Klimaberichterstattung wie:

- die Global Reporting Initiative (GRI): www.globalreporting.org
- das Greenhouse Gas Protocol: www.ghgprotocol.org
- das Carbon Disclosure Project: www.cdproject.net

Legende

¹ 4 = exakte Messung

3 = tw. exakte Messung (z.B. Zähler)

2 = Berechnungen/genauere Schätzung

1 = grobe Schätzung

² Anzahl Mitarbeitende (MA) umgerechnet auf Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

³ Olten & Zürich: Wärmepumpe = Stromverbrauch

⁴ Reduktion durch eine genauere Messung im 2019

METHODIK DER SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

Die Alternative Bank Schweiz (ABS) misst ihre Nachhaltigkeitsleistung mit der Sustainable Banking Scorecard der Global Alliance for Banking on Values (GABV). Mit diesem Standard legt die Bank mit detaillierten Zahlen Rechenschaft über ihre Arbeit ab. Im Zentrum stehen drei Kriterien, die für eine nachhaltige Bank wesentlich sind: Erstens werden sämtliche Bilanz- und Nicht-Bilanzgeschäfte der Bank hinsichtlich ihrer **sozial-ökologischen Wirkung** und ihrer **Realwirtschaftlichkeit** ausgewertet. Dies geschieht entlang der Felder, die im Würfel dargestellt sind (vgl. Grafik). Die Bewertung der Realwirtschaftlichkeit fließt mit einem Gewicht von 25 Prozent, jene der sozial-ökologischen Wirkung mit 40 Prozent

in das Gesamtergebnis ein. Zweitens werden finanzielle Kennzahlen ermittelt, die in Bezug auf die **Widerstandskraft** der Bank besonders aussagekräftig sind. Die Bewertung der Widerstandskraft macht 35 Prozent des Gesamtergebnisses aus.

Ermittlung der Indikatoren

Sozial-ökologische Wirkung

Jedes Geschäft, das die ABS macht, wird im Hinblick auf seine sozial-ökologische Wirkung bewertet. Bei Geldanlagen, seien es eigene oder jene von Kundinnen und Kunden, nutzt die ABS dafür die Kriterien der eigenen Unternehmensanalyse. Diesem Ansatz folgend kann jeder Anlage ein Rating von einem bis fünf ABS-Vögeln zugeordnet werden. Um im Sinn der Scorecard als Geldanlage mit positiver sozial-ökologischer Wirkung zu gelten, müssen mindestens zwei ABS-Vögel erreicht werden.

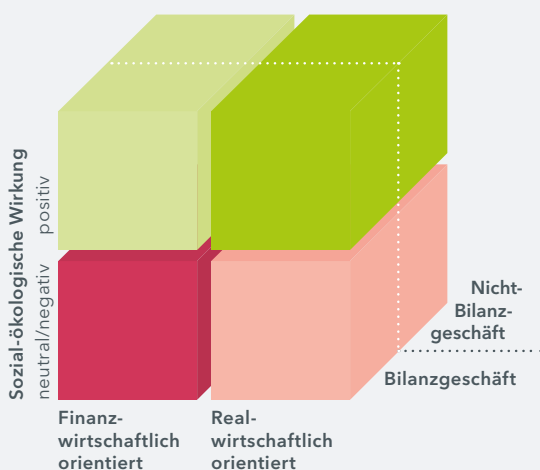
Die vergebenen Kredite werden auf ihren Verwendungszweck hin analysiert. Auch hier steht die Frage im Zentrum, ob die Bank mit dem vergebenen Kredit eine positive sozial- oder ökologische Wirkung erzielt.

Realwirtschaftlichkeit

Kredite oder Geldanlagen sind realwirtschaftlich, wenn sie direkt in ein Projekt oder eine Firma fließen und damit die Realwirtschaft fördern. Zu dieser Kategorie gehören bei den Geldanlagen z. B. treuhänderische Darlehen und nicht-börsenkotierte Aktien und Obligationen. Der alleinige Handel von börsenkotierten Aktien und Obligationen und anderen Finanzprodukten ist dagegen finanzwirtschaftlich zu bewerten. Die Bank muss jedes von

Bewertungsdimensionen in der Scorecard

Eine Bank ist dann besonders nachhaltig, wenn ihre Geschäftstätigkeit eine positive sozial-ökologische Wirkung hat und sich an der Realwirtschaft orientiert.



METHODIK DER SUSTAINABLE BANKING SCORECARD

ihr eingesetzte Finanzinstrument im Hinblick darauf überprüfen, ob es realwirtschaftlich oder finanzwirtschaftlich ist.

Widerstandskraft

Vier Indikatoren bestimmen die wirtschaftliche Widerstandskraft:

- *Gesamtkapitalrendite* (Verhältnis Gewinn plus Bildung stille Reserven zu Bilanzsumme): Zum langfristigen Überleben benötigt eine Bank eine genügende Profitabilität. Ein zu hoher Profit wirkt sich jedoch in den meisten Fällen zulasten der Allgemeinheit aus.
- *Ungewichtete Eigenmittelquote* (Verhältnis Eigenmittel zu Bilanzsumme): Je höher die Eigenmittel einer Bank sind, desto widerstandsfähiger gegenüber Krisen

ist sie. Dabei geht es um das Kernkapital und nicht um risiko-gewichtete Aktiven, weil diese zu grossen Interpretationsspielraum lassen.

- *Kundenausleihungsdeckungsgrad* (Verhältnis Kundengelder zu Bilanzsumme): Der Indikator zeigt, in welchem Umfang die Bank innen – d. h. durch Kundengelder – finanziert ist. Ein hoher Wert bedeutet, dass die Bank nicht vom Finanzmarkt abhängig ist.
- *Anteil der gefährdeten Kredite* (Anteil gefährdeter und überfälliger Kredite an Bilanzsumme): Ein zu hoher Anteil gefährdeter Kredite kann das langfristige Überleben der Bank in Frage stellen. Tendenziell halten starke, direkte Kundenbeziehungen dieses Risiko tief.

Sustainable Banking Scorecard

Kennzahl	Richtwert ⁱ oder Benchmark ⁱⁱ	Minimum	Max. Punkte
	%	%	
Widerstandskraft			35
Gesamtkapitalrendite	0,44 ⁱⁱ	0	10
Ungewichtete Eigenmittelquote	10	5	10
Kundenausleihungsdeckungsgrad	75	30	10
Anteil der gefährdeten Kredite (je tiefer die Zahl desto besser)	1,32 ⁱⁱ	2,64	5
Realwirtschaftlichkeit			25
Realwirtschaftlichkeit des gesamten Geschäftsvolumens	75	40	15
Ertrag aus realwirtschaftlichen Tätigkeiten	80	50	10
Sozial-ökologische Wirkung			40
Sozial-ökologische Wirkung des gesamten Geschäftsvolumens	55	10	40
			100

ⁱ Die Richtwerte sind von der GABV vorgegeben und wurden aufgrund von Erfahrungswerten festgelegt.

ⁱⁱ Benchmark = Indikativer Vergleichswert der Branche
Quelle: Institut für Finanzdienstleistungen IFZ, Retailbankenstudie 2020

Alternative Bank Schweiz AG
Amthausquai 21
Postfach
4601 Olten
T 062 206 16 16
contact@abs.ch

www.abs.ch

Alternative Bank Schweiz AG
Kalkbreitestrasse 10
Postfach
8036 Zürich
T 044 279 72 00
zuerich@abs.ch

Banque Alternative Suisse SA
Rue du Port-Franc 11
Case postale 161
1001 Lausanne
T 021 319 91 00
contact@bas.ch

Banque Alternative Suisse SA
Rue de Lyon 77
Case postale
1211 Genève 13
T 022 907 70 00
geneve@bas.ch